Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Botschaft

des Kirchgemeinderates an die stimmberechtigten Kirchenmitglieder

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 2. Dezember 2026, **18.00 Uhr,** Kirche Köniz

Impressum
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Buchenweg 23
3097 Liebefeld

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Köniz
Mittwoch, 2. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Kirche Köniz

Traktanden

1.	**Finanzplan 2027 – 2036; Kenntnisnahme**
2.	**Budget 2027; Genehmigung** 2.1 Festsetzung Kirchensteueranlage; Genehmigung 0.23 Einheiten 2.2 Budget 2027; Genehmigung
3.	**Wahl 1 – 3 Personen in die Infrastrukturkommission für die Legislatur 2025 - 2028**
4.	**Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejuso); Information aus der Synode**
5.	**Verschiedenes** **Hinweise** Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften können vom 2. November bis 2. Dezember 2026 zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Kirchgemeindeverwaltung, Buchenweg 23, 3097 Liebefeld, oder bei den Kirchenkreissekretariaten eingesehen oder bezogen werden. Die Informationen sind auch auf der Homepage „www.kg-koeniz.ch“ aufgeschaltet. **Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.** → Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen **Apéro riche**, um in einer entspannten Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Es ist auch eine tolle Chance, um Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Für die eilige Leserin, für den eiligen Leser

1. Der Finanzplan 2027 bis 2035 zeigt auf, dass für die Kirchgemeinde Köniz ein mittelfristiger Handlungsbedarf besteht. Noch besteht aufgrund der aktuellen Mitgliederzahl und der gut dotierten finanziellen Reserven ein gewisser Handlungsspielraum, um zu entscheiden, wo die Schwerpunkte in naher Zukunft zu setzen sind und wie das strukturelle Defizit abgebaut werden kann.
2. Das Budget für das Jahr 2027 basiert auf der Kirchensteueranlage von 0.23 Einheiten und schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'395'865.50 und einem Ertrag von CHF 8'744'734.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 651'131.50 ab. Die Kirchgemeinde weist ein strukturelles Defizit aus.
3. In der Infrastrukturkommission gab es einen Rücktritt und eine zusätzliche Person stellt sich zur Wahl.
4. Die Synodalen der Kirchgemeinde Köniz informieren aus der Sommersynode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.
5. In diesem Traktandum haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Wort.

Liebefeld, 28. Oktober 2026
Kirchgemeinderat

Thomas von Känel
Präsident

Rahel Friedli
Geschäftsleiterin

1. Finanzplan 2027 – 2036; Kenntnisnahme

1.1. Ausgangslage und Planungsgrundlagen

Allgemeines

Als Teil der politischen Steuerung ist der Finanzplan ein Führungsinstrument und dient der mittelfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten acht Jahren und wird vom Kirchgemeinderat im Sinne einer rollenden Planung aktualisiert. Die Finanzplanung nimmt drei wichtige Funktionen wahr:

a. Führungsfunktion
- Mittelfristige Entwicklungstendenzen des Finanzhaushaltes, die sich abzeichnen, können erkannt werden
- Umsetzung mittelfristiger, strategischer Ziele in der Finanzpolitik
- Festlegung von (finanzpolitischen) Prioritäten im Investitionsbereich
- Verpflichtungskredite können auf ihre finanzielle Tragbarkeit überprüft werden
- Der Finanzplan dient als Vorgabe für die Budgetierung
- Er zeigt finanzielle Gestaltungsmöglichkeiten auf: Einsparungen/Verlagerungen von Ausgaben, Ertragsverbesserungen, Verursacherfinanzierungen, usw.

b. Informationsfunktion
- Offenlegung von Entwicklungsvorstellungen der Exekutive
- Künftige Massnahmen und Projekte und deren finanziellen Konsequenzen (Folgekosten) werden dargestellt
- Veranschaulichung von Massnahmen im Konsumbereich (neue Aufgaben, Personal, Einsparungen, zeitliche Verschiebung, usw.)
- Die Einflüsse und Konsequenzen von übergeordneter Gesetzgebung werden aufgezeigt
- Dem Finanzplan zugrunde gelegte Rahmenbedingungen und Annahmen (Planungs- und Prognoseannahmen) sind offen zu legen

c. Koordinationsfunktion
- Anstehende Investitionsprojekte können zeitlich und sachlich aufeinander abgestimmt werden
- Anpassung von Massnahmen und Projekten auf den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde (finanzielle Tragbarkeit)

1.2. Finanzpolitische Ziele

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 14. Februar 2024 den Bericht «Strategie 2025» und hat dabei im Bereich Finanzstrategie folgenden Handlungsrahmen definiert:

- Die Kirchgemeinde strebt einen dauerhaft gesicherten Finanzhaushalt an. Dazu sollen sich Liquidität und Eigenkapital langfristig konstant in einer Bandbreite zwischen CHF 3 Mio. und CHF 7 Mio. bewegen.
- Der Kirchgemeinderat ist verantwortlich, die Entwicklungen im Finanzplan und Budget zu steuern und bei Bedarf entsprechende Massnahmen einzuleiten.
- Insbesondere legt der Kirchgemeinderat rollend für einen Planungshorizont von 5 Jahren einen Höchstbeitrag für Investitionen in die Infrastruktur fest.

- Wenn die Jahresrechnung mit einem Verlust von mehr als CHF 200'000 abschliesst, sind kurzfristige Massnahmen zur Ergebnisverbesserung zu beschliessen.

1.3. Wirtschaftliche und allgemeine Planungsannahmen

a. Allgemeine Faktoren

Die nationale und internationale Entwicklung der Wirtschaft in den nächsten Jahren hat einen Einfluss auf die Finanzplanung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz. Faktoren wie die geopolitischen Spannungen, der Handelskonflikt mit den USA und die damit verbundene handelspolitische Unsicherheit belasten die Schweizer Wirtschaft.

Bei den festgelegten Indizes werden auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen von Konjunkturforschungsinstitute abgestützt.

Folgende Indizes werden für die Ergebnisse der Planjahre 2027 bis 2035 angewendet:

Faktor	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Konsumentenpreise	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	1.0	1.0	1.0	1.0
Baukosten	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Personalkosten	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.8	0.8	1.0	1.0
Energiekosten	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Realzuwachs Sachaufwand	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Steuerertrag Natürliche Personen	-8.1	-4.7	-2.7	-2.1	-2.1	-1.9	-1.9	-2.0	-2.0
Steuerertrag Juristische Personen	-4.0	-7.2	1.30	1.30	1.20	1.2	1.0	1.0	1.0
Interne Verrechnungen	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Verzinsung passiv	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Verzinsung aktiv	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	
Kirchensteuerfuss	0.23	0.23	0.23	0.23	0.23	0.23	0.23	0.23	0.23

Planungsgrundlagen bilden im Weiteren die Rechnung 2025, das Budget 2026 und das Budget 2027 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz. Die Prognosen der Erfolgsrechnung basiert auf den Aufwand- und Ertragsgruppen nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat auf den 1. Januar 2026 diverse Änderungen in der Gemeindeverordnung (GV) in Kraft gesetzt, insbesondere im Bereich von HRM2. Die Anpassungen betreffen insbesondere die Aufhebung der zusätzlichen Abschreibungen, die Vereinheitlichung Nutzungsdauern für Hochbauten, u.a. Kirchgemeindehäuser, sowie die Aufnahme neuer Vorgaben für die verkürzte Nutzungsdauer von Occasionen und Provisorien.

b. Entwicklung Anzahl Kirchenmitglieder

Die Religionslandschaft der Schweiz verändert sich seit Jahren grundlegend. Der Anteil der Bevölkerung, der keiner Religionsgemeinschaft angehört, nimmt kontinuierlich zu, während insbesondere die evangelisch - reformierte und die römisch - katholische Kirche Mitglieder verlieren. Gemäss den aktuellen Daten des Bundesamtes für Statistik gehörten in der Erhebungsperiode

2022 – 2024 rund 37 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren keiner Religionsgemeinschaft an. Der Anteil der evangelisch - reformierten Bevölkerung sank zwischen 2010 und 2024 um rund neun Prozentpunkte auf etwa 19 Prozent.

Mit der längerfristigen Entwicklung der Mitgliederzahlen und deren finanziellen Auswirkungen befasste sich die Ecoplan AG in der im Januar 2022 veröffentlichten Studie «Zukunft der Kirchenfinanzen». Die Studie wurde im Auftrag der Evangelisch - reformierten Kirche Schweiz und der Römisch - Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz erstellt. Sie kommt auf der Grundlage verschiedener Modellrechnungen zum Schluss, dass sich der Mitgliederrückgang voraussichtlich fortsetzen und bei der evangelisch-reformierten Kirche weiter beschleunigen wird. Als wesentliche Ursachen werden der demografische Wandel und die Kirchenaustritte genannt. Die Auswirkungen auf die Finanzen treten teilweise zeitlich verzögert ein, da ältere, steuerlich vergleichsweise leistungsfähige Kirchenmitglieder die Einnahmen vorübergehend noch stützen.

Im Zentrum der Studie steht die Entwicklung der Kirchensteuererträge natürlicher Personen. Die Modellrechnungen beruhen insbesondere auf kantonalen Steuer- und Mitgliederdaten, die nach Alterskategorien ausgewertet wurden. Sie zeigen, dass die finanziellen Folgen sinkender Mitgliederzahlen mittelfristig nicht mehr vollständig durch die demografische Zusammensetzung der Mitglieder oder durch steigende individuelle Steuerleistungen kompensiert werden können. Für die evangelisch - reformierte Kirche ist deshalb langfristig mit rückläufigen Kirchensteuererträgen natürlicher Personen zu rechnen.

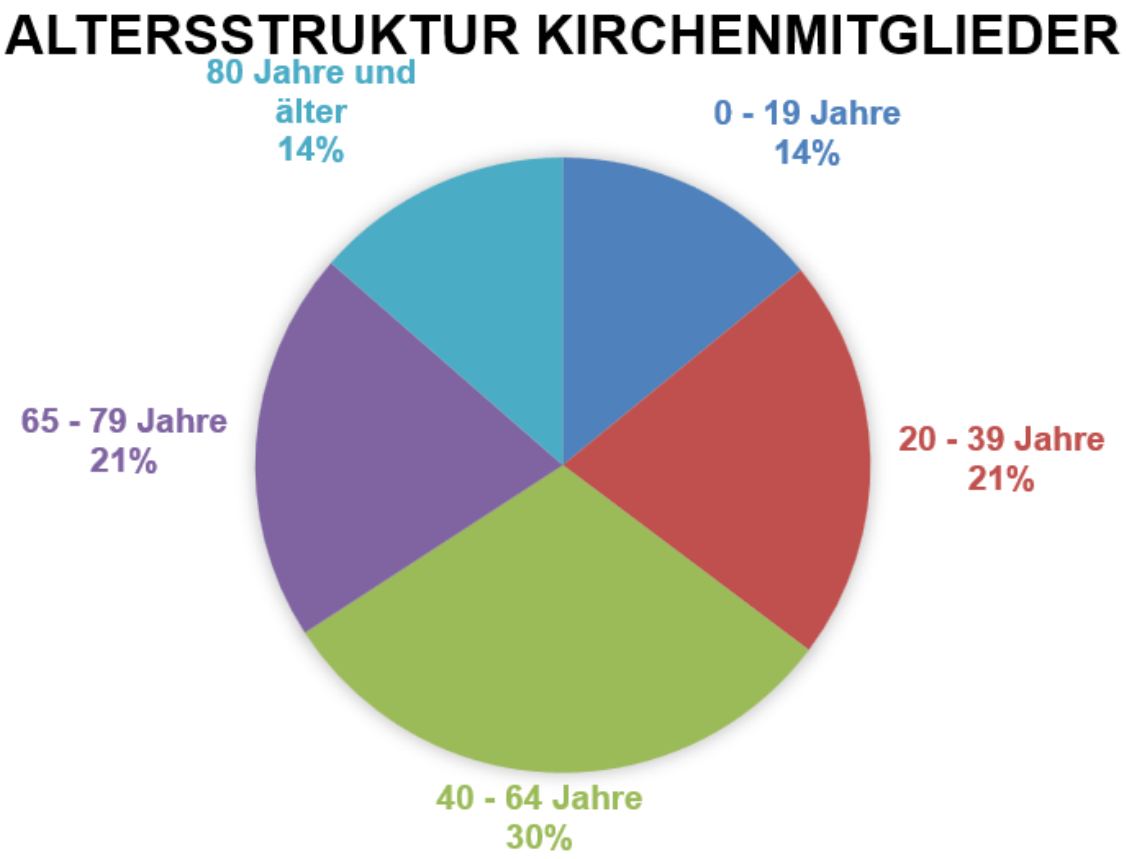
Auch die Erträge aus den Kirchensteuern juristischer Personen werden in der Studie berücksichtigt. Diese entwickeln sich aufgrund konjunktureller Schwankungen grundsätzlich volatil. Zusätzlich bildet Ecoplan das politische Risiko einer Änderung oder Abschaffung der Unternehmens-Kirchensteuer modellhaft durch eine Reduktion der entsprechenden Erträge um 20 Prozent ab dem Jahr 2033 ab. Dabei handelt es sich ausdrücklich um eine Annahme und nicht um eine konkrete Vorhersage.

Die Ergebnisse sind daher nicht als exakte Prognose zu verstehen. Sie zeigen jedoch eine robuste Entwicklungsrichtung: Der anhaltende Mitgliederrückgang wird die finanzielle Basis der Kirchen zunehmend belasten. Für die mittel- und langfristige Finanzplanung ist deshalb davon auszugehen, dass die bisherigen Einnahmen nicht ohne strukturelle, organisatorische oder leistungsbezogene Anpassungen aufrechterhalten werden können.

In der Kirchgemeinde Köniz haben sich die Anzahl Kirchenmitglieder seit 2010 wie folgt verändert:

Kirchenkreise	*2010*	*2014*	*2018*	*2022*	*2026*
	31.12.	*31.12.*	*31.12.*	*31.12.*	*30.06.*
Mitte	8’272	7’604	6’978	6’297	5'624
Niederscherli	3’472	3’218	2’998	2’602	2’421
Oberwangen	2’525	2’552	2’234	2’066	1’784
Spiegel	2’494	2’363	2’169	1’922	1’737
Wabern	3’294	3’061	3’094	2’736	2’426
Total	19’879	18’643	17’500	15’623	13'992

Der Stand der Altersstruktur ist per 30. Juni 2026 wie folgt:



	EinwohnerInnen per 30.06.2026	Veränderung seit 31.12.2021	Kirchenmitglieder per 30.06.2026	Veränderung seit 31.12.2021
Mitte	19'318	4.86%	5'624	-13.089%
Nieder-scherli	4'898	1.98%	2'421	-10.407%
Oberwangen	7'017	9.52%	1'784	-13.362%
Spiegel	4'730	2.78%	1'737	-13.257%
Wabern	7'918	1.75%	2'426	-13.738%
Total	**43'881**	**4.44%**	**13'992**	**-12.808%**

Die Mitgliederentwicklung der Kirchgemeinde Köniz entspricht dem schweizweit feststellbaren Rückgang der kirchlichen Bindung. Zwischen dem 31. Dezember 2010 und dem 30. Juni 2026 sank die Zahl der Kirchenmitglieder gemäss ausgewiesenem Gesamttotal von 19’879 auf 13’992 Personen. Dies entspricht einer Abnahme um 5’887 Mitglieder bzw. 29,6 Prozent. Innerhalb von rund 15,5 Jahren hat die Kirchgemeinde damit annähernd jedes dritte Mitglied verloren.

Der Rückgang betrifft sämtliche Kirchenkreise und ist somit nicht auf einzelne Ortsteile oder lokale Sondereffekte beschränkt. Am stärksten fällt er im Kirchenkreis Mitte aus. Dort nahm die Mitgliederzahl von 8’272 auf 5’624 Personen ab, was einem Rückgang um 2’648 Mitglieder bzw. 32 Prozent entspricht. In Niederscherli beträgt die Abnahme 30,3 Prozent, im Spiegel 30,4 Prozent, in Oberwangen 29,3 Prozent und in Wabern 26,4 Prozent. Die vergleichbare Entwicklung in allen Kirchenkreisen weist auf einen strukturellen und längerfristigen Trend hin.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen wird dabei nicht allein durch die Anzahl der Kirchenaustritte bestimmt. Weitere wesentliche Einflussfaktoren sind die demografische Zusammensetzung der Mitgliedschaft, die Anzahl der Geburten beziehungsweise Taufen, die Todesfälle sowie Zu- und Wegzüge. Insbesondere eine ältere Altersstruktur kann dazu führen, dass die Zahl der Todesfälle die Zugänge durch Taufen und Zuzüge übersteigt. Die Veränderung der Mitgliederzahl ergibt sich somit aus dem Zusammenwirken mehrerer Faktoren, wobei die Kirchenaustritte den Rückgang zusätzlich verstärken.

Gleichzeitig rechnet die Einwohnergemeinde Köniz bis 2044 mit einem Bevölkerungswachstum von insgesamt 17,7 Prozent. Damit dürfte die Gemeinde die Grenze von 50’000 Einwohnerinnen und Einwohnern erreichen. Das stärkste absolute Wachstum wird für den Ortsteil Wabern erwartet. Auch für Liebefeld und Spiegel wird mit einer Zunahme der Bevölkerung gerechnet, während für die übrigen Ortsteile ein vergleichsweise geringeres Wachstum prognostiziert wird.

Aus dem erwarteten Bevölkerungswachstum kann jedoch nicht unmittelbar auf eine entsprechende Zunahme der reformierten Kirchenmitglieder geschlossen werden. Entscheidend ist, welcher Anteil der zuziehenden oder neu geborenen Bevölkerung der evangelisch - reformierten Kirche angehört bzw. ihr beitritt. Angesichts des schweizweit sinkenden Anteils reformierter Personen und der wachsenden Gruppe ohne Religionszugehörigkeit ist davon auszugehen, dass sich das Bevölkerungswachstum nur teilweise in der Mitgliederentwicklung der Kirchgemeinde niederschlagen wird. Das Bevölkerungswachstum könnte den Mitgliederrückgang in einzelnen Ortsteilen, insbesondere in Wabern, Liebefeld und Spiegel, zwar abschwächen. Ob und in welchem Ausmass dies eintritt, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht verlässlich beurteilen. Ein entsprechender positiver Effekt wurde daher in den Prognoseannahmen nicht berücksichtigt.

Der anhaltende Mitgliederrückgang hat unmittelbare Auswirkungen auf die finanzielle und organisatorische Entwicklung der Kirchgemeinde. Mit einer sinkenden Mitgliederzahl reduziert sich langfristig die Grundlage für die Kirchensteuererträge natürlicher Personen. Gleichzeitig nehmen die Zahl der Personen und der Anteil der Bevölkerung ab, für welche die bestehenden kirchlichen Angebote, personellen Ressourcen, Gebäude und organisatorischen Strukturen ursprünglich dimensioniert wurden. Da ein wesentlicher Teil der Aufwendungen kurz- und mittelfristig nicht proportional zur Mitgliederzahl sinkt, entstehen zunehmende strukturelle Ungleichgewichte zwischen Einnahmen, Infrastruktur und Leistungsangebot.

Für die Planungsperiode wird von folgender Entwicklung ausgegangen:

Entwicklung	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Kirchenmitglieder	13’200	12'700	12'200	11'700	11'200	10'700	10'200	9'700	9'200

c. Steuerentwicklung natürliche Personen

Für die Steuererträge natürlicher Personen wird im Kanton Bern grundsätzlich mit einer moderaten nominalen Entwicklung der Steuerbasis gerechnet. Die Kirchgemeinde Köniz kann von einem allgemeinen Wachstum der Einkommen und Steuererträge jedoch nur beschränkt profitieren. Entscheidend für ihre Einnahmen ist nicht die Entwicklung sämtlicher Steuerpflichtiger in der Gemeinde, sondern ausschliesslich diejenige der steuerpflichtigen Mitglieder der evangelisch - reformierten Kirche.

Die prognostizierte starke Abnahme der Mitgliederzahl führt deshalb zu einer entsprechenden Verkleinerung der kirchlichen Steuerbasis. Gemäss Planungsannahmen sinkt die Zahl der Kirchenmitglieder von 13’200 im Jahr 2027 auf 9’200 im Jahr 2035. Dies entspricht einem Rückgang

um 4’000 Personen beziehungsweise 30,3 Prozent. Ein allgemeines Wachstum der Einkommen und der Bevölkerung kann diesen strukturellen Rückgang nur teilweise ausgleichen.

Neben der Anzahl Mitglieder ist auch deren wirtschaftliche und demografische Zusammensetzung von Bedeutung. Die Kirchensteuererträge sind ungleich auf die verschiedenen Alters- und Einkommensgruppen verteilt. Ältere, gutverdienende oder vermögende Mitglieder leisten häufig einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zum gesamten Steueraufkommen. Scheiden solche Mitglieder infolge von Todesfällen, Wegzügen oder Kirchenaustritten aus, kann ihr Steuerbeitrag nicht ohne Weiteres durch jüngere oder neu zugezogene Mitglieder ersetzt werden. Diese Aussage ist als strukturelle Planungsannahme zu verstehen. Sie bedeutet nicht, dass jüngere Mitglieder generell eine geringere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aufweisen. Massgebend ist vielmehr, dass die durchschnittliche Steuerleistung jüngerer Altersgruppen während längerer Zeit tiefer ausfallen kann als jene etablierter Erwerbstätiger und vermögender älterer Mitglieder. Der demografische Wandel kann deshalb dazu führen, dass die Steuererträge stärker zurückgehen als die Mitgliederzahlen.

Zusätzlich beeinflusst die Steuergesetzrevision 2027 des Kantons Bern die erwarteten Steuererträge. Der Grosse Rat hat die Revision im März 2026 in zweiter Lesung verabschiedet. Die vorgesehenen Änderungen treten mehrheitlich am 1. Januar 2027 in Kraft. Im Bereich der natürlichen Personen werden insbesondere die Progression bei tiefen und mittleren Einkommen geglättet und der Abzug für bescheidene Einkommen erhöht. Die Entlastungen werden gestaffelt in den Jahren 2027 und 2028 wirksam. Dadurch reduziert sich die geschuldete Einkommenssteuer der betroffenen Steuerpflichtigen. Da die Kirchensteuer auf der Grundlage der kantonalen Steuerbemessung erhoben wird, vermindern diese Entlastungen grundsätzlich auch die Steuererträge der Kirchgemeinden.

Die Steuergesetzrevision stellt somit einen zusätzlichen, von der Kirchgemeinde nicht beeinflussbaren Ertragsfaktor dar. Ihre Wirkung fällt zeitlich mit dem prognostizierten Mitgliederrückgang zusammen. Die Steuerprognose berücksichtigt deshalb sowohl die Verkleinerung der Mitgliederbasis als auch die gesetzlich bedingte Reduktion der durchschnittlichen Steuerbelastung. Damit sinkt der prognostizierte Steuerertrag zwischen 2027 und 2035 um CHF 2,695 Mio. bzw. 43,3 Prozent. Der Rückgang der Steuererträge fällt damit deutlich stärker aus als der prognostizierte Rückgang der Mitgliederzahl von 30,3 Prozent.

Die Entwicklung ist für die Finanzplanung von erheblicher Bedeutung. Während ein Teil der Aufwendungen der Kirchgemeinde kurz- und mittelfristig fix oder nur eingeschränkt beeinflussbar ist, wird bei den Steuererträgen natürlicher Personen von einem kontinuierlichen und substanziellen Rückgang ausgegangen. Ohne strukturelle Anpassungen bei Leistungen, Personal, Organisation und Liegenschaften verschlechtert sich dadurch das operative Ergebnis der Kirchgemeinde zunehmend.

Für die Planungsperiode werden folgende Steuererträge natürlicher Personen angenommen:

Steuern NP	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Prognosen	-8.1	-4.7	-2.7	-2.1	-2.1	-1.9	-1.9	-2.0	-2.0
CHF Mio.	6.230	5.701	5.323	4.993	4.675	4.377	4.089	3.807	3.535

d. Steuerentwicklung juristische Personen

Die Kirchgemeinde Köniz konnte in den vergangenen Jahren von vergleichsweise hohen Steuererträgen juristischer Personen profitieren. Diese Erträge unterliegen jedoch wesentlich stärkeren jährlichen Schwankungen als die Kirchensteuern natürlicher Personen. Grund dafür ist, dass sie von den steuerbaren Gewinnen und Kapitalien der in Köniz steuerpflichtigen Unternehmen abhängen. Diese werden insbesondere durch die allgemeine Konjunktur, die wirtschaftliche Entwicklung einzelner Unternehmen, Unternehmensansiedlungen und -wegzüge, Umstrukturierungen sowie ausserordentliche Geschäftsergebnisse beeinflusst.

Die Prognose basiert deshalb auf einer zurückhaltenden Einschätzung der ordentlichen Steuerentwicklung. Nach einem Rückgang in den ersten beiden Planjahren wird ab 2029 lediglich ein moderates nominales Wachstum von rund 1,0 bis 1,3 Prozent pro Jahr angenommen:

Der Steuerertrag sinkt zunächst von CHF 1,200 Mio. im Jahr 2027 auf CHF 1,113 Mio. im Jahr 2028. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 87’000 bzw. rund 7,3 Prozent. Anschliessend wird bis 2035 mit einer schrittweisen Erholung auf CHF 1,205 Mio. gerechnet. Über die gesamte Periode 2027 bis 2035 bleibt der Ertrag damit nominal nahezu unverändert. Gegenüber dem Tiefstwert von 2028 ergibt sich bis 2035 eine Zunahme um CHF 92’000 bzw. rund 8,3 Prozent.

Die angenommene Entwicklung unterscheidet sich deutlich von jener der natürlichen Personen. Deren prognostizierter Steuerertrag sinkt zwischen 2027 und 2035 von CHF 6,230 Mio. auf CHF 3,535 Mio. und damit um rund 43,3 Prozent. Bei den juristischen Personen wird dagegen insgesamt von einer nominalen Stabilisierung ausgegangen. Dadurch nimmt deren relative Bedeutung für den Steuerhaushalt der Kirchgemeinde zu.

Vergleich	*2027*	*2035*	*Veränderung*
	CHF Mio.	*CHF Mio.*	*in Prozent*
Natürliche Personen	6,230	3,535	-43,3
Juristische Personen	1,200	1,205	+0,4
Total	7,430	4,740	-36,2

Der Anteil der juristischen Personen am gesamten prognostizierten Kirchensteuerertrag steigt damit rechnerisch von rund 16,2 Prozent im Jahr 2027 auf rund 25,4 Prozent im Jahr 2035. Diese Entwicklung bedeutet jedoch keine entsprechende Verbesserung der finanziellen Stabilität. Vielmehr entsteht die zunehmende relative Bedeutung hauptsächlich dadurch, dass die Erträge natürlicher Personen stark zurückgehen. Gleichzeitig sind die Erträge juristischer Personen aufgrund ihrer Abhängigkeit von Unternehmensgewinnen, einzelnen bedeutenden Steuerpflichtigen und nachträglichen Veranlagungen besonders volatil.

Im Weiteren hat der Grosse Rat des Kantons Bern am 9. September 2026 entschieden, dass die Kirchensteuern juristischer Personen beizubehalten sind. Die Beibehaltung des Status quo schafft für die Landeskirchen somit Planungssicherheit.

Die Steuererträge für die juristischen Personen (JP) sehen wie folgt aus:

Steuern JP	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Prognosen	-4.0	-7.2	1.3	1.3	1.2	1.2	1.0	1.0	1.0
CHF	1.2	1.113	1.128	1.142	1.156	1.170	1.182	1.193	1.205

1.3 Finanz- und Lastenausgleich

Die Abgaben an den Finanzausgleich der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden, an den Synodalverband sowie an den Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd erfüllen unterschiedliche Zwecke und beruhen teilweise auf nicht einheitlichen Berechnungsgrundlagen. Der Finanzausgleich dient dazu, Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Bern solidarisch auszugleichen. Die Abgabe an den Synodalverband dient der Finanzierung der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird auf der Grundlage der einfachen Steuer der einzelnen Kirchgemeinde berechnet. Der dafür massgebende Abgabesatz wird von der Synode jährlich im Rahmen des Budgets festgelegt. Der Beitrag an den kirchlichen Bezirk finanziert die Aufgaben, welche auf Bezirksebene gemeinsam erfüllt werden.

Ab 2027 wird eine Abnahme des Gesamtaufwand erwartet und zwar ist dies auf die rückläufige Steuerbasis der Kirchgemeinde Köniz zurückzuführen. Sowohl die Abgabe an den Synodalverband als auch die Belastung durch den Finanzausgleich stehen in einem engen Zusammenhang mit den Steuererträgen beziehungsweise der Steuerkraft der Kirchgemeinde. Werden tiefere Steuererträge erzielt, reduziert sich mit zeitlicher oder abrechnungstechnischer Verzögerung grundsätzlich auch die für die Berechnung der Abgaben massgebende Grundlage.

Die tieferen Abgaben führen zwar zu einer Entlastung auf der Aufwandseite. Sie stellen jedoch keine strukturelle Verbesserung der Finanzlage dar, sondern sind weitgehend die Folge der rückläufigen Fiskalerträge. Die Entlastung bei den Abgaben kompensiert deshalb nur einen Teil der gleichzeitig erwarteten Einnahmenausfälle.

Für die Planungsperiode wird folgende Entwicklung angenommen:

Zwischen 2027 und 2032 sinkt der prognostizierte Aufwand um CHF 110’931 bzw. rund 11 Prozent. Die Entwicklung verläuft jedoch nicht vollständig parallel zu den prognostizierten Steuererträgen. Insbesondere wird für 2030 vorübergehend eine Zunahme um rund CHF 8’000 beziehungsweise 0,9 Prozent angenommen. Diese Abweichung resultiert auf zeitlich verzögerte Berechnungsgrundlagen.

Ab 2032 wird der Aufwand bis 2035 unverändert mit CHF 896’069 fortgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine technische Planungsannahme, da ab 2032 keine verlässlichen Berechnungsgrundlagen vorliegen.

Die Prognose der Abgaben ist insgesamt mit Unsicherheiten verbunden. Relevant sind insbesondere die tatsächliche Entwicklung der Steuererträge, die für die Berechnung verwendeten Referenzjahre, allfällige Änderungen der Abgabesätze sowie Anpassungen der Finanzierungsgrundlagen durch die zuständigen Organe der Landeskirche. Die Planwerte sind deshalb jährlich anhand der aktuellen Berechnungen und Verfügungen zu aktualisieren.

Die Beiträge an den Finanz- und Lastenausgleich stellen sich wie folgt dar:

Finanz- und Lastenausgleich	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Total	1'007'000	971'487	925'057	933'016	914'356	896'069	896'069	896'069	896'069

2. Anlagen, Investitionen und baulicher Unterhalt

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz verfügt über rund 37 Liegenschaften, welche einen Gebäudeversicherungswert von CHF 70.9 Mio. aufweisen.

Der Kirchgemeinderat hat das Legislaturprogramm 2025 – 2028 an seiner Sitzung vom 25. Februar 2026 aktualisiert. Darin ist vorgesehen, im Jahr 2026 eine objektbezogene Immobilienstrategie zu erarbeiten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Finanzplanung lagen noch keine Ergebnisse oder verbindlichen Vorgaben aus dieser Strategie vor. Die daraus abgeleiteten strategischen, betrieblichen und finanziellen Massnahmen konnten deshalb im Finanzplan noch nicht berücksichtigt werden.

Die Immobilienstrategie kann erhebliche Auswirkungen auf die künftige Finanzentwicklung der Kirchgemeinde haben. Je nach strategischer Beurteilung der einzelnen Liegenschaften können insbesondere Investitionen, Sanierungen, Umnutzungen, Verkäufe, Vermietungen, Rückbauten oder Standortkonzentrationen erforderlich werden. Daraus können sowohl einmalige Investitions- und Desinvestitionseffekte als auch dauerhafte Veränderungen bei den Betriebs-, Unterhalts- und Finanzierungskosten sowie bei den Mieterträgen entstehen.

Die im Finanzplan ausgewiesenen Aufwendungen und Investitionen im Immobilienbereich sind daher als vorläufige Planungsannahmen zu verstehen. Nach Vorliegen der objektbezogenen Immobilienstrategie sind deren finanzielle Auswirkungen zu quantifizieren und in den Finanzplan sowie gegebenenfalls in die Investitionsplanung aufzunehmen. Je nach Tragweite der beschlossenen Massnahmen kann eine wesentliche Anpassung der bisherigen Planwerte erforderlich werden.

In der Investitionsplanung 2027 bis 2035 sind Netto-Investitionen von rund CHF 8'915'300 Mio. enthalten. Diese sind wie folgt auf die Verwaltung und die Kirchenkreise aufgeteilt:

Projekt	*Betrag*	
Verwaltung	CHF	533'300
Kirchenkreis Mitte	CHF	3'019'000
Kirchenkreis Niederscherli	CHF	2'139'000
Kirchenkreis Oberwangen	CHF	1'278’000
Kirchenkreis Spiegel	CHF	0
Kirchenkreis Wabern	CHF	1'946'000

Für den baulichen Unterhalt sind in den Jahren 2026 bis 2034 insgesamt CHF 3.011 Mio. (Durchschnitt CHF 334'651 pro Jahr) vorgesehen.

3. Personalaufwand

Aktuell beschäftigt die Kirchgemeinde Köniz rund 90 Mitarbeitende, mit total 3115.21 Stellenprozenten.

Personal	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*2032*	*2033*	*2034*	*2035*
Prognosen	1.5	1.6	1.6	1.6	1.6	1.8	1.8	2.0	2.0
Löhne CHF Mio.	3.185	3.296	3.348	3.401	3.455	3.516	3.578	3.649	3.721
Zulagen	34’000	34’500	35’100	35'700	36’200	36’900	37’500	38’300	39’100

Arbeitgeberbeiträge	686'300	697'300	708'400	719'800	731'300	744'500	757'900	773'000	788'500
Übriger Personal-aufwand	68'100	69'200	70'300	71'400	72'600	73'900	75'200	76'700	78'200

4. Ergebnis Erfolgsrechnung 2027 – 2035

4.1 Spezialfinanzierung «Liegenschaften des Verwaltungsvermögens»

Gestützt auf das Reglement über die Spezialfinanzierung «Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» können für ordentliche Abschreibungen auf den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens finanzielle Mittel aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Der Bestand beläuft sich per Ende 2025 auf CHF 2'139'985. Während der Planperiode wird dieser Bestand mit den entsprechenden Entnahmen reduziert und beträgt per Ende 2035 noch rund CHF 34'285.

4.2 Ergebnis Gesamthaushalt

Die Finanzplanung 2027 – 2035 weist für sämtliche Planjahre Aufwandüberschüsse aus. Das prognostizierte Defizit steigt von CHF 651'132 im Jahr 2027 auf CHF 4’285'869 im Jahr 2035. Über die gesamte Planperiode ergeben sich kumulierte Fehlbeträge von rund CHF 23,6 Mio.

Hauptursache dieser Entwicklung ist der anhaltende Rückgang der Fiskalerträge. Die gesamten Steuererträge reduzieren sich von CHF 7,820 Mio. im Jahr 2027 auf CHF 5,029 Mio. im Jahr 2035. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 2,791 Mio. bzw. rund 36 Prozent. Gleichzeitig steigt der betriebliche Aufwand von CHF 9,366 Mio. auf CHF 10,324 Mio., was einer Zunahme um CHF 0,958 Mio. bzw. rund 10 Prozent entspricht. Die rückläufigen Einnahmen werden damit nicht durch eine entsprechende Reduktion der laufenden Aufwendungen aufgefangen.

Der Personalaufwand nimmt während der Planperiode von CHF 4,419 Mio. auf CHF 5,118 Mio. zu. Auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt nach einer Reduktion im Budgetjahr 2027 kontinuierlich an. Demgegenüber reduziert sich der Transferaufwand nur geringfügig. Ein wesentlicher Teil der Kosten entwickelt sich somit weitgehend unabhängig von der sinkenden Mitglieder- und Steuerbasis.

Die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Liegenschaften Verwaltungsvermögen entlasten die Erfolgsrechnung zwar teilweise, können die zunehmenden operativen Fehlbeträge aber nicht ausgleichen. Da es sich um den Verbrauch bestehender, zweckgebundener Mittel handelt, stellen diese Entnahmen keine nachhaltige Finanzierung dar. Das operative Ergebnis verschlechtert sich von minus CHF 730'232 im Jahr 2027 auf minus CHF 4,519 Mio. im Jahr 2035.

Besonders kritisch ist die Entwicklung der Selbstfinanzierung. Sie bleibt über die gesamte Planperiode negativ und verschlechtert sich von minus CHF 839'624 im Jahr 2027 auf minus CHF 4,224 Mio. im Jahr 2035. Damit erwirtschaftet die Kirchgemeinde aus der laufenden Rechnung zu keinem Zeitpunkt ausreichende Mittel, um ihre Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren. Gegen Ende der Planperiode reichen die laufenden Einnahmen nicht mehr aus, um den laufenden betrieblichen Aufwand zu decken. Die für die Jahre 2027 bis 2034 vorgesehenen Nettoinvestitionen von insgesamt rund CHF 9,2 Mio. verschärfen diese Situation zusätzlich. Da keine positive Selbstfinanzierung zur Verfügung steht, müssen diese Investitionen weitgehend aus vorhandenen Liquiditätsreserven oder durch zusätzliche Fremdfinanzierung finanziert werden. Dies erhöht den Finanzierungsbedarf, reduziert den finanziellen Handlungsspielraum und kann zu einer stei-

genden Verschuldung führen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die finanziellen Auswirkungen der objektbezogenen Immobilienstrategie in der vorliegenden Planung noch nicht enthalten sind. Soweit daraus weitere Investitionen oder zusätzliche laufende Kosten entstehen, wird sich die finanzielle Situation gegenüber der dargestellten Planung nochmals verschlechtern. Die ausgewiesene Entwicklung ist deshalb eher als Mindestbelastung zu verstehen und unterstreicht den strukturellen finanzpolitischen Handlungsbedarf.

Die vorhandenen Reserven werden gemäss Finanzplan rasch abgebaut. Der Bilanzüberschuss sinkt von CHF 9,971 Mio. Ende 2027 auf CHF 1'766'472 Ende 2031. Ab dem Jahr 2032 wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, der bis 2035 auf CHF 13,024 Mio. anwächst. Gleichzeitig wird das Eigenkapital ab 2032 negativ und beträgt Ende 2035 minus CHF 12,265 Mio.

Zur Deckung der laufenden Fehlbeträge und der Investitionen ist ab 2029 eine zunehmende Fremdfinanzierung erforderlich. Die Finanzverbindlichkeiten steigen bis 2035 auf rund CHF 25,944 Mio. Entsprechend verschlechtern sich der Nettoverschuldungsquotient und der Bruttoverschuldungsanteil deutlich.

4.3 Finanzkennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Kennzahlen verdichten Daten, filtern daraus zielgerichtete Informationen und zeigen finanzpolitische Trends auf.

Finanzkennzahlen	*2027* *%*	*2028* *%*	*2029* *%*	*2030* *%*	*2031* *%*	*2032* *%*	*2033* *%*	*2034* *%*	*2035* *%*
Selbstfinanzierungsgrad	-133.2	-130.5	-72.3	-154.6	-215.6	-1312,2	-338.9	-169.3	-1.0
Investitionsanteile	3.79	8.59	19.01	12.32	10.74	2.23	9.14	18.34	0
Bilanzüberschussquotient	129.15	123.57	101.99	70.74	29.23	-22.98	-88.07	-165.22	-259.01

Selbstfinanzierungsgrad
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100% können Investitionen finanziert werden, ein Selbstfinanzierungsanteil unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung bzw. Abnahme der Liquidität.

Die vorhandenen flüssigen Mittel werden während der Planungsperiode sukzessive abgebaut. Die Folge davon ist, dass die Liquidität für Neuinvestitionen nicht mehr gewährleistet werden kann und entsprechen-de Fremdmittel zu beschaffen sind. Diese Situation wird nach heutiger Planung ab 2029 der Fall sein.

Investitionsanteil
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Kirchgemeinde.

Bilanzüberschussquotient
Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern empfiehlt für Kirchgemeinden einen Bilanzüberschussquotient von 75 Prozent.

Der Bilanzüberschussquotient sinkt ab 2031 rapide bis Ende Planperiode auf -259.01 Prozent.

4.4. Fazit

Die Ergebnisse zeigen in aller Deutlichkeit, dass die Finanzplanung in der vorliegenden Form langfristig nicht tragfähig ist. Es handelt sich nicht primär um ein vorübergehendes Liquiditäts- oder Investitionsproblem, sondern um ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen den rückläufigen Erträgen und den weitgehend unveränderten bzw. steigenden Aufwendungen. Ohne rechtzeitig wirksame Massnahmen werden die Eigenkapitalreserven bis 2032 aufgebraucht und anschliessend entstehen erhebliche Bilanzfehlbeträge sowie eine stark zunehmende Verschuldung.

Zur Stabilisierung des Finanzhaushalts sind deshalb sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandseite zu überprüfen. Im Vordergrund stehen strukturelle Anpassungen bei Leistungen, Personal, Organisation und Immobilien. Die geplante objektbezogene Immobilienstrategie ist dabei von besonderer Bedeutung, da die im Finanzplan enthaltenen Investitionen und Liegenschaftskosten noch nicht auf einer konsolidierten strategischen Beurteilung des Gebäudebestands beruhen. Die finanziellen Auswirkungen der Immobilienstrategie sind nach deren Vorliegen in die Investitions- und Finanzplanung aufzunehmen.

Der Finanzplan ist daher als Handlungs- und Warnszenario zu verstehen. Er zeigt den finanziellen Anpassungsbedarf auf, bildet aber noch keine konsolidierten Sanierungs- oder Strukturmassnahmen ab. Der Kirchgemeinderat hat auf dieser Grundlage verbindliche finanzpolitische Zielgrössen für die strukturellen Defizite sowie priorisierte Massnahmen festzulegen.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt:
Kenntnisnahme Finanzplan 2027 – 2035

2. Budget 2027; Genehmigung

2.1 Ergebnis

Das Budget für das Jahr 2027 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'395'865.50 und einem Ertrag von CHF 8'744'734.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 651'131.50 ab. Die Kirchensteueranlage beträgt unverändert 0.23 Einheiten.

Gegenüber dem Budget 2026 entspricht der Nettoaufwand einer Zunahme um CHF 197'478.00 bzw. 4,4%. Der Aufwand reduziert sich dabei um CHF 267'719.00 bzw. 3%, während die budgetierten Erträge um CHF 465'197.00 bzw. 5% tiefer ausfallen.

Der Rückgang auf der Ertragsseite ist hauptsächlich auf die tieferen Fiskalerträge zurückzuführen. Diese werden für 2027 mit CHF 7'820'615.00 budgetiert und liegen damit CHF 480'285.00 bzw. rund 6% unter dem Budget 2026. Ausschlaggebend sind insbesondere die um CHF 552'200.00 tiefer veranschlagten direkten Steuern natürlicher Personen sowie der um CHF 50'000.00 tiefere Ertrag aus den direkten Steuern juristischer Personen. Demgegenüber wird bei den übrigen direkten Steuern mit einem Mehrertrag von CHF 121'915.00 gerechnet.

Auch der Liegenschaftenertrag des Verwaltungsvermögens (VV) fällt mit CHF 276'859.00 um CHF 7'896.00 bzw. rund 3% tiefer aus als im Budget 2026. Die Mindererträge aus Fiskalertrag und Liegenschaftenertrag VV belaufen sich zusammen auf CHF 488'181.00 und werden durch Mehrerträge in anderen Positionen teilweise kompensiert.

Gegenüber der Rechnung 2025 liegt der Aufwand um CHF 154'938.97 bzw. 1,6% tiefer. Die Erträge reduzieren sich hingegen um CHF 806'070.47 bzw. 8,4%. Dabei liegt der Fiskalertrag um CHF 740'087.25 bzw. 8,6% und der Liegenschaftenertrag VV um CHF 28'143.26 bzw. 9% unter der Rechnung 2025.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf lediglich CHF 360'000. Der Kirchgemeinderat hat am 20. August 2025 die Legislaturplanung 2025 – 2028 beschlossen, wonach im Jahr 2026 eine Objektstrategie anzugehen ist. Im Zeitpunkt der Budgetierung lagen die Ergebnisse noch nicht vor und deshalb konnten diese für das Jahr 2027 nicht berücksichtigt werden.

Die Gesamtübersicht stellt sich wie folgt dar:

Erfolgsrechnung

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	9'366'865.50	9'632'584.50	9'232'732.35
Betrieblicher Ertrag	8'302'677.00	8'733'430.00	9'044'218.94
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'064'188.50	-899'154.50	-188'513.41
Finanzaufwand	29'000.00	31'000.00	44'088.55
Finanzertrag	362'957.00	375'901.00	445'117.03
Ergebnis aus Finanzierung	333'957.00	344'901.00	401'028.48
Operatives Ergebnis	-730'231.50	-554'253.50	212'515.07
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	273'983.57
Ausserordentlicher Ertrag	79'100.00	100’600.00	61'468.50
Ausserordentliches Ergebnis	79'100.00	100'600.00	212'515.07
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-651'131.50**	**-453'653.50**	**0.00**

Investitionsrechnung

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Aktivierte Investitionsausgaben	360'000.00	402'000.00	628'229.18
Passivierte Investitionseinnahmen	0.00	0.00	36'179.90
Ergebnis Investitionsrechnung	**360'000.00**	**402'000.00**	**592'049.28**

2.2 Anpassung Stellenplan

Der geltende Stellenplan der Kirchgemeinde Köniz basiert auf einem Beschluss des Kirchgemeinderats vom Dezember 2016 und ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft. Seither wurde er in einzelnen Bereichen angepasst. In seiner heutigen Form umfasst er knapp 31 Vollzeitstellen. Nicht darin enthalten sind die durch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejuso) finanzierten 8,79 Pfarrstellen.

Ein Teil der seit 2017 zusätzlich geschaffenen oder erhöhten Stellenprozente wurde bewusst bis Ende 2026 befristet. Damit sollte die notwendige Flexibilität erhalten bleiben, um den längerfristigen Bedarf zu überprüfen. Die Befristung betrifft folgende Stellenprozente:

Stellenprozente	*Berufsgruppen*
710	Berufsgruppe Sozialdiakonie (Moratorium)

50	Sigriste / Hauswarte Kirchenkreis Mitte
35	Administration der fünf Kirchenkreise
17	Koordination Berufsgruppe Pfarrkollegium

Im Weiteren hat der Kirchgemeinderat am 25. Juni 2025 die Implementierung von Poweruser-Stellen für die fünf Kirchenkreise im Umfang von total 12 Stellenprozente genehmigt. Diese wurden per 1. Januar 2026 implementiert.

Daneben bestehen befristete Projektstellen. Diese sind an klar definierte Aufgaben und eine begrenzte Projektdauer gebunden. Sie wurden separat bewilligt, werden teilweise durch externe Beiträge finanziert und sind nicht Bestandteil des ordentlichen Stellenplans. Derzeit bestehen folgende Projektstellen:

- 25% für die Planungsgruppe "Zukunft der KUW"
- 20% für die Musikdiakonie Kirchenkreis Oberwangen
- 15% für die Sozialdiakonie Begegnungszentrum "Wöschhuus".

Die Projektstellen sind nicht Gegenstand der nachfolgend dargestellten Entscheide.

Grundsatzentscheid des Kirchgemeinderats

Der Kirchgemeinderat ist nach Art. 8 Personal- und Entschädigungsreglement (PER) zuständig für die Schaffung, Änderung und Aufhebung von Funktionen im Rahmen des Stellenplans. Gegenüber dem Vorjahr zusätzlich geschaffene, unbefristete Stellen sind zu begründen und müssen mit dem Budget der Erfolgsrechnung bewilligt werden.

Mit Blick auf eine verlässliche Personal- und Budgetplanung hat der Kirchgemeinderat am 29. April 2026 beschlossen, diejenigen bis Ende 2026 befristeten Stellenprozente im ordentlichen Stellenplan unbefristet weiterzuführen, für die sich ein dauerhafter betrieblicher Bedarf bestätigt hat. Für die einzelnen Bereiche ergeben sich folgende Auswirkungen:

a. Sozialdiakonie: 710 Stellenprozente

Der Stellenumfang der Berufsgruppe Sozialdiakonie von 710 Stellenprozenten wurde seit 2018 im Rahmen eines Moratoriums befristet weitergeführt. Dieses Moratorium stand im Zusammenhang mit der Überprüfung der Pfarrstellenprozente. Die Überprüfung ist inzwischen abgeschlossen.

Die Kirchgemeinde Köniz muss bis Ende 2027 Pfarrstellen im Umfang von 0,72 Vollzeitstellen abbauen. Der Bedarf an sozialdiakonischen Leistungen besteht jedoch unabhängig davon weiterhin. Die Sozialdiakonie erfüllt dauerhafte Aufgaben im kirchlichen Grundauftrag: Sie begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, stärkt das Gemeindeleben, unterstützt das freiwillige Engagement und fördert die Vernetzung im Sozialraum.

Da der Bedarf weiterhin ausgewiesen ist, sind für das Jahr 2027 keine Stellenreduktionen in der Sozialdiakonie vorgesehen. Das Moratorium wird deshalb per Ende 2026 aufgehoben, und die bestehenden 710 Stellenprozente werden ab dem 1. Januar 2027 unbefristet weitergeführt. Eine erneute Befristung würde dem dauerhaften Charakter der Aufgaben nicht entsprechen und die längerfristige Personalplanung erschweren.

b. Sigristen- und Hauswartdienst im Kirchenkreis Mitte: 50 Stellenprozente

Der Kirchgemeinderat bewilligte am 26. Februar 2025 zusätzliche 50 Stellenprozente für den Sigristen- und Hauswartdienst im Kirchenkreis Mitte. Die Stellenprozente wurden ab dem 1. März 2025 zunächst befristet geschaffen.

Die Erfahrungen seit der Einführung zeigen, dass es sich nicht um einen vorübergehenden, sondern um einen dauerhaften betrieblichen Bedarf handelt. Der Sigristen- und Hauswartdienst gewährleistet den zuverlässigen Betrieb und den Unterhalt der kirchlichen Liegenschaften und unterstützt Gottesdienste sowie weitere kirchliche und öffentliche Veranstaltungen.

Die 50 Stellenprozente werden deshalb per 1. Januar 2027 unbefristet weitergeführt. Die bestehenden Unterschiede bei der personellen Ausstattung der einzelnen Kirchenkreise werden mit diesem Entscheid nicht bereinigt. Eine allfällige Angleichung ist separat zu prüfen.

c. Administration der fünf Kirchenkreise: 35 Stellenprozente

Seit Juli 2021 stehen den fünf Kirchenkreisen insgesamt zusätzliche 35 Stellenprozente für administrative Aufgaben zur Verfügung. Diese Stellenprozente sind bis Ende 2026 befristet.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die administrative Unterstützung dauerhaft erforderlich ist. Die Kreissekretariate übernehmen wiederkehrende administrative und koordinierende Aufgaben und bilden wichtige Anlaufstellen für Mitarbeitende, Behördenmitglieder, Freiwillige und die Bevölkerung.

Die bestehenden 35 Stellenprozente werden deshalb per 1. Januar 2027 unbefristet weitergeführt. Die bisherige Verteilung bleibt unverändert:

- je 5 Stellenprozente für die Kirchenkreise Niederscherli, Spiegel, Oberwangen und Wabern
- 15 Stellenprozente für den Kirchenkreis Mitte

d. Koordination der Berufsgruppe Pfarrkollegium: 17 Stellenprozente

Die 17 Stellenprozente für die Koordination der Berufsgruppe Pfarrkollegium waren ursprünglich bis Ende 2026 befristet. Die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 hat einer Verlängerung der Befristung bis zum 31. Dezember 2027 zugestimmt.

Diese Stellenprozente werden somit im Gegensatz zu den übrigen aufgeführten Stellen im Jahr 2027 weiterhin befristet. Über eine allfällige Weiterführung ab 2028 ist separat zu entscheiden.

e. Fazit

Mit dem Budget der Erfolgsrechnung 2027 werden die folgenden Stellenprozente sowie die damit verbundenen wiederkehrenden Lohnkosten von insgesamt rund CHF 100'000 bewilligt:

a. *Administration der fünf Kirchenkreise*
   35 Stellenprozente mit jährlichen Lohnkosten von rund CHF 35'867

b. *Power-User der fünf Kirchenkreise*
   12 Stellenprozente mit jährlichen Lohnkosten von rund CHF 14'351

c. Sigristen- und Hauswartdienst im Kirchenkreis Mitte
50 Stellenprozente mit jährlichen Lohnkosten von rund CHF 49'824

Die ausgewiesenen Lohnkosten umfassen die wiederkehrenden jährlichen Aufwendungen für die genannten Stellenprozente.

2.3 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Aufwand

30 Personalaufwand

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
300	Behörden und Kommissionen	137'300.00	145'500.00	139'999.55
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'390'230.00	3'312'195.00	3'280'570.80
304	Zulagen	34'000.00	30'000.00	33'414.40
305	Arbeitgeberbeiträge	686'300.00	721'100.00	641'788.15
309	Übriger Personalaufwand	170'840.00	178'400.00	86'614.53

- Für Behörden- und Kommissionsentschädigungen sind im Budget 2027 CHF 137'300 vorgesehen (Sachgruppe 300). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 145'500 entspricht dies einer Abnahme um CHF 8'200 bzw. rund 5,6%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 139'999.55 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 2'699.55 bzw. rund 1,9% tiefer. Die Abnahme6' ist insbesondere auf die ab 2027 angepasste Entschädigungspraxis zurückzuführen. Ein Teil der bisherigen Behördenentschädigungen wird neu als pauschale Spesenentschädigung ausgerichtet und entsprechend auf einem anderen Konto verbucht.
- Für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sind im Budget 2027 CHF 3'390'230 eingeplant (Sachgruppe 301). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 3'312'195 erhöht sich der Aufwand um CHF 257'610 bzw. rund 7,8%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 3'280'570.80 beträgt die Zunahme CHF 289'234.20 bzw. rund 8,8%. Die Zunahme ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Im Budget enthalten ist ein Ansatz von insgesamt 0.5% für den Teuerungsausgleich. Individuelle Lohnerhöhungen sind für das Jahr 2027 keine vorgesehen aufgrund des Beschlusses des Kirchgemeinderates vom 26. August 2026. Weiter sind die Auswirkungen der per 1. Januar 2027 unbefristet weitergeführten Stellenprozente sowie der neu bewilligten Stellen berücksichtigt. Dazu gehören insbesondere Stellenprozente für die Administration der Kirchenkreise, den Sigristen- und Hauswartdienst im Kirchenkreis Mitte sowie die Power-User der fünf Kirchenkreise. Dem höheren Lohnaufwand stehen teilweise tiefere Aufwendungen für externe Dienstleistungen gegenüber.
- Die budgetierten Arbeitgeberbeiträge belaufen sich auf CHF 686'300 (Sachgruppe 305). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 721'100 reduziert sich der Aufwand um CHF 34'800 bzw. rund 4,8%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 641'788.15 ergibt sich hingegen eine Zunahme um CHF 44'511.85 bzw. rund 6,9%. Die Arbeitgeberbeiträge umfassen insbesondere die Beiträge an AHV, IV, EO, Arbeitslosenversicherung, Pensionskasse, Unfallversicherung und Krankentaggeldversicherung. Ihre Höhe richtet sich im Wesentlichen nach der beitrags- bzw. versicherungspflichtigen Lohnsumme sowie nach den jeweils geltenden Beitrags- und Prämiensätzen. Obwohl der budgetierte Lohnaufwand 2027 gegenüber dem Budget 2026 zunimmt, fallen die budgetierten Arbeitgeberbeiträge tiefer aus. Dies ist insbesondere auf die aktualisierten Berechnungsgrundlagen, die Zusammensetzung der Lohnsumme und die unterschiedliche Beitrags- bzw. Versicherungspflicht der einzelnen Lohnbestandteile zurückzuführen. Der Verzicht auf individuelle Lohnerhöhungen im Jahr 2027 wirkt dabei zusätzlich dämpfend auf die Entwicklung der beitragspflichtigen Lohnsumme. Die Zunahme gegenüber der

Rechnung 2025 erklärt sich insbesondere durch den höheren Personalbestand, die gestiegene versicherte Lohnsumme sowie dadurch, dass die Arbeitgeberbeiträge für im Laufe des Jahres 2026 besetzte Stellen im Budget 2027 erstmals für ein volles Jahr berücksichtigt sind.

- Der übrige Personalaufwand wurde mit CHF 170'840 budgetiert (Sachgruppe 309). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 178'400 entspricht dies einer Abnahme um CHF 7'560 bzw. rund 4,2 %. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 86'614.53 liegt der Budgetwert hingegen um CHF 84'225.47 bzw. rund 97,2% höher. Unter dieser Position werden insbesondere Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen, Personalgewinnung, Personalentwicklung, Gesundheits- und Präventionsmassnahmen sowie weitere personalbezogene Leistungen verbucht. Im Budget 2027 sind unter anderem CHF 14'900 für die turnusgemässe Schulung der Mitarbeitenden im Rahmen des Präventionsprogramms «Köniz schaut hin» enthalten. Die Abnahme gegenüber dem Budget 2026 ergibt sich aus dem für 2027 erwarteten tieferen Bedarf bei einzelnen personalbezogenen Massnahmen. Die deutliche Zunahme gegenüber der Rechnung 2025 ist dagegen insbesondere darauf zurückzuführen, dass budgetierte Weiterbildungen, Personalentwicklungs- und Präventionsmassnahmen im Rechnungsjahr 2025 nicht im gleichen Umfang angefallen sind. Der Rechnungswert 2025 bildet daher den für 2027 vorgesehenen Bedarf nur eingeschränkt ab.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
310	Material- und Warenaufwand	309'500.00	302'730.00	254'761.57
311	Nicht aktivierbare Anlagen	153'500.50	179'103.50	130'249.72
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	266'550.00	233'800.00	224'455.34
313	Dienstleistungen und Honorare	1'060'520.00	1'271'020.00	1'169'420.39
314	Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	312'360.00	388’750.00	480'616.34
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	87'500.00	75'800.00	84'679.80
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	33'480.00	29'380.00	5'534.30
317	Spesenentschädigungen	138'500.00	131'200.00	129'680.35
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	45'000.00	50'000.00	49'090.15
319	Verschiedener Betriebsaufwand	515'455.00	485'545.00	444'284.84

- Für Material und Waren sind im Budget 2027 CHF 309'500 vorgesehen (Sachgruppe 310). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 302'730 entspricht dies einer Zunahme um CHF 6'770 bzw. rund 2,2%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 254'761.57 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 54'738.43 bzw. rund 21,5 % höher. Die grösste Position von rund CHF 243'750 entfällt für Drucksachen und Publikationen (u.a. Zeitung "reformiert") sowie für die kultischen Zwecke in den fünf Kirchenkreisen. Der Restbetrag von rund CHF 60'000 wird für Betriebs- und Verbrauchsmaterial in den Kirchenkreisen verwendet.
- Für nicht aktivierbare Anlagen sind im Budget 2027 CHF 153'500.50 eingeplant (Sachgruppe 311). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 179'103.50 entspricht dies einer Abnahme um CHF 25'603 bzw. rund 14,3%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 130'249.72 liegt der budgetierte Aufwand hingegen um CHF 23'250.78 bzw. rund 17,9% höher. Unter dieser Position werden Anschaffungen verbucht, welche die Aktivierungsgrenze nicht erreichen und des-

halb direkt der Erfolgsrechnung belastet werden. Dazu gehören insbesondere Geräte, Mobiliar, technische Einrichtungen und weitere kleinere Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen. Die Abnahme gegenüber dem Budget 2026 ist auf einen geringeren erwarteten Beschaffungsbedarf zurückzuführen. Nach den umfangreicheren Anschaffungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der IT-Infrastruktur und weiteren Ersatzbeschaffungen wird für 2027 mit einem tieferen Bedarf gerechnet. Der höhere Budgetwert gegenüber der Rechnung 2025 berücksichtigt demgegenüber die für 2027 geplanten Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen. Da Zeitpunkt und Umfang solcher Anschaffungen von Jahr zu Jahr variieren, kann der tatsächliche Aufwand deutlich schwanken.

- Für die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind im Budget 2027 CHF 266'550 vorgesehen (Sachgruppe 312). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 233'800 entspricht dies einer Zunahme um CHF 32'750 bzw. rund 14,0%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 224'455.34 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 42'094.66 bzw. rund 18,8 % höher. Die Position umfasst insbesondere die Kosten für Strom, Wärme, Wasser, Abwasser, Kehrichtentsorgung und weitere gebäudebezogene Versorgungsleistungen. Der höhere Budgetansatz berücksichtigt die erwartete Preisentwicklung bei den Energie- und Versorgungskosten sowie den voraussichtlichen Verbrauch im gesamten Liegenschaftsbestand. Die effektiven Kosten können von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Massgebend sind insbesondere die Witterung, die Nutzung und Auslastung der Gebäude, Veränderungen bei den Energiepreisen sowie allfällige Tarif- und Gebührenanpassungen. Der Budgetwert 2027 wurde deshalb vorsichtig festgelegt und liegt über den Vergleichswerten der Vorjahre.
- Der budgetierte Aufwand für Dienstleistungen und Honorare beläuft sich auf CHF 1'060'520 (Sachgruppe 313). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 1'271'020 entspricht dies einer Abnahme um CHF 210'500 bzw. rund 16,6%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 1'169'420.39 reduziert sich der Aufwand um CHF 108'900.39 bzw. rund 9,3%. Der Fachbereich Finanzen konnte weiterhin nicht ordnungsgemäss besetzt werden. Der Kirchgemeinderat genehmigte deshalb am 26. August 2026 gebundene Ausgaben von CHF 200'000 für die externe Unterstützung im Finanzbereich. Demgegenüber entfallen 2027 die Honorare für die interimistischen Teilverwaltungen in den Kirchenkreisen Spiegel und Wabern, nachdem dort Teamleitungsstellen implementiert wurden. Trotz der insgesamt tieferen Aufwendungen bleiben gezielte externe Dienstleistungen und Beratungsmandate erforderlich. Dazu gehören insbesondere die Begleitung des Projekts «Aufgabenverteilung in der Kirchgemeinde Köniz», die Vorbereitung des öffentlichen Beschaffungsverfahrens für Los 3: ERP sowie weitere fachliche Unterstützungsleistungen. Der Budgetwert 2027 liegt damit sowohl unter dem Budget 2026 als auch unter der Rechnung 2025, bildet jedoch weiterhin den erwarteten Bedarf an externem Fachwissen und spezialisierten Dienstleistungen ab. Innerhalb der Sachgruppe 313 entwickeln sich die IT-Dienstleistungen gegenläufig: Gegenüber dem Budget 2026 erhöhen sich diese um CHF 19'600 bzw. rund 7%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 beträgt die Zunahme CHF 196'137 bzw. rund 184%. Der deutliche Anstieg gegenüber der Rechnung 2025 ist auf die schrittweise Umsetzung des Projekts «Erneuerung IT KG Köniz» zurückzuführen. Mit der Einführung von Los 1: IT-Support durch die Firma Abraxas im November 2025 entstanden erstmals neue wiederkehrende Betriebs- und Supportkosten. Da die neue Lösung 2025 lediglich während zweier Monate in Betrieb war, enthält die Rechnung 2025 noch keine ganzjährigen Kosten. Mit der Einführung von Los 2: GEVER per Ende 2026 kommen zusätzliche wiederkehrende Supportleistungen hinzu. Im Budget 2027 sind die Kosten für den IT-Support und das Geschäftsverwaltungssystem deshalb erstmals für ein vollständiges Rechnungsjahr berücksichtigt. Dies erklärt auch die Zunahme gegenüber dem Budget 2026. Die mit der erneuerten IT-Lösung verbundenen wiederkehrenden Kosten wurden von der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2024 im Rahmen des Projekts «Umsetzung IT-Strategie 2023–2027» genehmigt. Der höhere Aufwand für IT-Dienstleistungen bildet somit die schrittweise Inbetriebnahme der beschlossenen Lösungen sowie den daraus entstehenden dauerhaften Betriebs- und Supportbedarf ab. Die komplexe und aufwändige Organisationsstruktur der Kirchgemeinde Köniz widerspiegelt sich somit auch im IT-Bereich ab.

- Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt sind im Budget 2027 CHF 312'360 vorgesehen (Sachgruppe 314). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 388'750 entspricht dies einer Abnahme um CHF 76'390 bzw. rund 19,7%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 480'616.34 reduziert sich der Aufwand um CHF 168'256.34 bzw. rund 35,0%. Die deutliche Abnahme ist darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2027 weniger umfangreiche Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind als im Budget 2026 und im Rechnungsjahr 2025. Der Budgetbetrag umfasst die planbaren Massnahmen, die für den ordnungsgemässen Betrieb, die Sicherheit und den Werterhalt der Liegenschaften erforderlich sind. Der bauliche und betriebliche Unterhalt kann von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Ausschlaggebend sind insbesondere der Zustand der Gebäude, der Zeitpunkt grösserer Instandhaltungsarbeiten sowie unvorhergesehene Reparaturen. Das hohe Rechnungsergebnis 2025 ist daher nur eingeschränkt auf die Folgejahre übertragbar. Grössere wertvermehrende Vorhaben werden zudem nicht dieser Position, sondern grundsätzlich der Investitionsrechnung belastet.
- Der budgetierte Betrag für Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen beläuft sich auf CHF 87'500. Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 75'800 entspricht dies einer Zunahme um CHF 11'700 bzw. rund 15,4 %. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 84'679.80 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 2'820.20 beziehungsweise rund 3,3 % höher. Die Zunahme gegenüber dem Budget 2026 ist auf einen höheren erwarteten Wartungs- und Reparatur von Geräten und Fahrzeugen in den Kirchenkreisen Mitte und Niederscherli zurückzuführen. Im Vergleich zur Rechnung 2025 bewegt sich der Budgetwert 2027 hingegen auf einem ähnlichen Niveau.
- Für Mieten, Leasing, Pachten und Benützungsgebühren sind CHF 33'480 budgetiert (Sachgruppe 316). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 29'380 entspricht dies einer Zunahme um CHF 4'100 bzw. rund 14,0%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 5'534.30 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 27'945.70 bzw. rund 505% höher. Diese Abweichungen sind zurückzuführen auf die Mietung der Räumlichkeiten im Ritterhuus im Umfang von CHF 30'000.
- In der Sachgruppe 319 Verschiedener Betriebsaufwand handelt es sich um Leistungen, welche in den fünf Kirchenkreisen (Mitte, Niederscherli, Oberwangen, Spiegel, Wabern) und für Repräsentationsaufgaben des Kirchgemeinderates wahrgenommen werden. Das Budget 2027 umfasst einen Betriebsaufwand von CHF 485'545, welcher einer Zunahme um CHF 30'410 bzw. rund 6,3% entspricht. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 444'284.84 liegt der budgetierte Aufwand um CHF 71'670 bzw. rund 16,1% höher. Die Leistungen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	Budget 2027	**Budget 2026**	**Rechnung 2025**
Organisation, Administration	29'750.00	29'745.00	24'758.90
Gottesdienste, Seelsorge	45'820.00	42'650.00	34'947.93
Jugendarbeit, KUW	116'350.00	108'160.00	109'224.12
Erwachsenenarbeit	24'415.00	19’580.00	20'599.40
Seniorenarbeit	114'100.00	126'930.00	112'438.80
Kulturelle Veranstaltungen	17'950.00	16'300.00	16'329.85
Entschädigung Freiwilligenarbeit	45'400.00	44'600.00	39'778.33
Projekte Generationen-Kirche	68'520	55'830.00	37'966.00
Beitrag Zeitschrift Wabern	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Betrieb Chiuche Egge	6'000.00	7'000.00	5'835.20
Aufwand Kirchen-Spiegel	4'500.00	4'500.00	20'905.20
Betrieb Begegnungsort Wöschhuus	1'500.00	3'450.00	3'956.16
Beiträge an Projekte	24'900.00	9’800.00	3'766.90
Freier Ratskredit Kirchgemeinderat	11'000.00	13'000.00	9'778.05

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2024
330	Sachanlagen VV	107'600.00	120'100.00	85'234.00
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	145'700.00	107'000.00	78'939.60

- Für Abschreibungen auf Sachanlagen des Verwaltungsvermögens sind im Budget 2027 CHF 107'600 vorgesehen (Sachgruppe 330). Die Abschreibungen werden linear nach den Anlagekategorien und den jeweiligen Nutzungsdauern gemäss Anhang 2 der Gemeindeverordnung berechnet. Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 120'100 reduziert sich der Abschreibungsaufwand um CHF 12'500 bzw. rund 10,4 %. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 85'234 liegt der budgetierte Aufwand hingegen um CHF 22'366 bzw. rund 26,2% höher.
- Für Abschreibungen auf immateriellen Anlagen sind im Budget 2027 CHF 145'700 vorgesehen (Sachgruppe 332). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 107'000 entspricht dies einer Zunahme um CHF 38'700 bzw. rund 36,2%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 78'939.60 erhöht sich der Aufwand um CHF 66'760.40 bzw. rund 84,6%. Die Zunahme ist auf zusätzliche aktivierte immaterielle Anlagen zurückzuführen, insbesondere auf Investitionen in Software, Informatiklösungen. Diese Investitionen werden ab dem Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme über die gemäss Gemeindeverordnung festgelegte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der höhere Aufwand gegenüber dem Budget 2026 ergibt sich daraus, dass weitere Projekte bis Ende 2026 abgeschlossen und aktiviert werden und deren Abschreibungen im Jahr 2027 erstmals für ein vollständiges Rechnungsjahr anfallen. Die deutliche Abweichung gegenüber der Rechnung 2025 widerspiegelt den Ausbau und die Erneuerung der IT- und Systemlandschaft in den Jahren 2025 und 2026.

34 Finanzaufwand

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
340	Zinsaufwand	18'000.00	13'000.00	20'744.85
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	7'000.00	7'000.00	7'431.25
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	4'000.00	9'000.00	15'863.00
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00	0.00
349	Verschiedener Finanzaufwand	0.00	2’000.00	49.45

- Beim Zinsaufwand (Sachgruppe 340) wurde eine Gutschrift der Steuerverwaltung für die Vergütungs- bzw. Verzugszinsen budgetiert.
- Beim Betrag von CHF 7’000 (Sachgruppe 342) handelt es sich um Depot- und Verwaltungsgebühren der Kapitalanlage bei der Valiant.
- In der Sachgruppe 343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen ist für den minimalen Unterhalt der Liegenschaft Meriedweg 22 (Gbbl. Nr. 467), welche seit Januar 2026 leer steht, ein Betrag von CHF 4'000 eingestellt.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	0.00	4'256.00	0.00

- Für das Jahr 2027 sind keine Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital vorgesehen (Sachgruppe 350).

36 Transferaufwand

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	244'400.00	233'575.00	243'726.40
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'007'000.00	1'112'000.00	1'093'076.00
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	411'130.00	411’130.00	449'777.00

- Die Entschädigung an Gemeinwesen (Sachgruppe 361) setzt sich zusammen aus der Steuerinkassoprovision von CHF 170’000 an die Steuerverwaltung des Kantons Bern und CHF 28'900 an die Einwohnergemeinde Köniz für die Führung des Stimm- und Steuerregisters. Dazu kommen die Pauschale von CHF 8'500 an die Evangelisch-lutherische Kirche Bern und Steuern der französischsprachigen Mitglieder von CHF 37’000, welche aufgrund der Verordnung über die bernischen Landeskirchen an die Gesamtkirchgemeinde Bern zu überweisen sind.
- Die Abgabe in den Finanzausgleich beläuft sich auf CHF 115’000 und diejenige an den Synodalverband (Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn) auf CHF 880'000 (Sachgruppe 362). Gegenüber dem Budget 2026 entspricht dies einer Abnahme um CHF 105'000 bzw. rund 9,4%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 fällt der Aufwand um CHF 86'076 bzw. rund 7,9 % tiefer aus. Die Höhe der Abgaben richtet sich wesentlich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kirchgemeinde. Eine zentrale Berechnungsgrundlage bilden dabei die massgebenden Fiskalerträge. Da für das Jahr 2027 tiefere Steuererträge erwartet werden, reduziert sich auch die Berechnungsbasis für die Abgaben an den Finanzausgleich und den Synodalverband. Im Weiteren entfällt der bisherige Rabatt von 15% auf der Finanzausgleichsabgabe ab 2027. Der Wegfall des Rabatts führt isoliert betrachtet zu einer höheren Belastung. Dieser Effekt wird jedoch durch die tieferen massgebenden Steuererträge mehr als ausgeglichen. Insgesamt wird deshalb mit einem tieferen Aufwand als im Budget 2026 und in der Rechnung 2025 gerechnet. In dieser Sachgruppe ist ebenfalls der Beitrag an den Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd von rund CHF 12’000 enthalten.
- Bei der Sachgruppe 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritten handelt es sich um CHF 70'680.00 an private Organisationen ohne Erwerbszweck, CHF 130’450 an Karitative Werke Inland und CHF 210'000 an Karitative Werke Ausland.

37 Durchlaufende Beiträge

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
370	Durchlaufende Beiträge	110'000.00	110'000.00	109'819.12

- Bei dieser Sachgruppe handelt es sich um Kollekten, welche an private Organisationen ohne Erwerbszweck weitergeleitet werden. Der Aufwand wird durch einen Ertrag in gleicher Höhe (Kontengruppe 47) neutralisiert.
- Für das Jahr 2027 wird – wie schon in den Vorjahren – mit Kollekten von CHF 110'000 gerechnet.

38 Ausserordentlicher Aufwand

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
389	Einlage in das Eigenkapital	0.00	0.00	273'983.57

- Da das budgetierte Rechnungsergebnis für 2027 negativ ausfallen wird, kann keine Einlage in das Eigenkapital gemacht werden.

Ertrag

40 Fiskalertrag

		Budget 2026	Budget 2026	Rechnung 2025
400	Direkte Steuern natürliche Personen	6'258'800.00	6'811'000.00	6'605'292.95
401	Direkte Steuern juristische Personen	1'200'000.00	1'250'000.00	1'447'244.15
402	Übrige direkte Steuern	361'815.00	239'900.00	508'165.15

- Für die direkten Steuern natürlicher Personen werden im Budget 2027 Erträge von CHF 6'258'800 erwartet (Sachgruppe 400). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 6'811'000 entspricht dies einer Abnahme um CHF 552'200 bzw. rund 8,1 %. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 6'605'292.95 liegt der budgetierte Ertrag um CHF 346'492.95 bzw. rund 5,2 % tiefer. Der tiefere Budgetansatz berücksichtigt sowohl die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen als auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Die Steuergesetzrevision 2027 des Kantons Bern führt insbesondere bei tiefen und mittleren Einkommen zu Entlastungen. Da die Kirchensteuern auf der kantonalen Steuerbemessung beruhen, wirken sich diese Massnahmen auch auf die Steuererträge der Kirchgemeinde aus. Zusätzlich ist bei der Kirchgemeinde Köniz ein kontinuierlicher Rückgang der Mitgliederzahlen festzustellen. Dadurch nimmt die Zahl der kirchensteuerpflichtigen Personen ab. Für das Budget 2027 wurde deshalb eine vorsichtige Ertragsschätzung vorgenommen, welche sowohl die erwarteten steuerlichen Auswirkungen als auch die rückläufige Mitgliederentwicklung berücksichtigt. Die stärkere Abweichung gegenüber dem Budget 2026 ist zudem darauf zurückzuführen, dass der damalige Budgetwert über dem tatsächlichen Rechnungsergebnis 2025 lag. Das Budget 2027 basiert demgegenüber auf einer aktualisierten und zurückhaltenderen Einschätzung der zu erwartenden Steuererträge.
- Für die direkten Steuern juristischer Personen werden im Budget 2027 Erträge von CHF 1'200'000 erwartet (Sachgruppe 401). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 1'250'000 entspricht dies einer Abnahme um CHF 50'000 bzw. 4,0%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 1'447'244.15 liegt der budgetierte Ertrag um CHF 247'244.15 bzw. rund 17,1 % tiefer. Die Steuererträge juristischer Personen lassen sich nur mit erheblichen Unsicherheiten budgetieren. Sie hängen insbesondere von der Gewinnentwicklung einzelner Unternehmen, der allgemeinen Wirtschaftslage, Verlustverrechnungen, Nachveranlagungen sowie von Zu- und Wegzügen steuerpflichtiger Unternehmen ab. Bereits Veränderungen bei wenigen steuerstarken Unternehmen können den Gesamtertrag wesentlich beeinflussen. Das Rechnungsergebnis 2025 lag deutlich über dem für die kommenden Jahre als nachhaltig eingeschätzten Ertragsniveau. Es wird deshalb nicht unverändert fortgeschrieben. Der Budgetwert 2027 wurde unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Aussichten, der erwarteten Entwicklung der Unternehmensgewinne sowie der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen vorsichtig festgelegt. Die Abnahme gegenüber dem Budget 2026 und der Rechnung 2025 trägt damit der hohen Schwankungsanfälligkeit dieser Steuererträge Rechnung. Die tatsächlich vereinnahmten Steuern können erheblich vom budgetierten Betrag abweichen.
- Für die übrigen direkten Steuern werden im Budget 2027 Erträge von CHF 361'815 erwartet (Sachgruppe 402). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 239'900 entspricht dies einer Zunahme um CHF 121'915 bzw. rund 51%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 508'165.15 liegt der budgetierte Ertrag hingegen um CHF 146'350.15 bzw. rund 30% tiefer. Unter dieser Position werden insbesondere Steuerarten zusammengefasst, deren Erträge von Jahr zu Jahr erheblich schwanken können. Dazu gehören namentlich Grundstückgewinn-, Sonderveranlagungs- und Quellensteuern. Die Höhe dieser Erträge hängt unter anderem von der Anzahl und dem Umfang steuerpflichtiger Grundstückgeschäfte, ausserordentlichen Veranlagungen sowie der Zahl und dem Einkommen quellensteuerpflichtiger Personen ab. Diese Faktoren lassen sich im Voraus nur eingeschränkt verlässlich prognostizieren. Der Budgetwert

2027 liegt geringfügig über dem Budget 2026 und basiert auf aktualisierten Erfahrungs- und Durchschnittswerten. Das deutlich höhere Rechnungsergebnis 2025 ist auf ausserordentlich hohe Erträge bei einzelnen Steuerarten zurückzuführen und wird nicht als dauerhaft wiederkehrend beurteilt.

42 Entgelte

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
426	Rückerstattungen	244'370.00	215’330.00	242'680.07

- Bei der Sachgruppe 426 handelt es sich um Rückerstattungen von Dritten gegenüber der Kirchgemeinde. Darin enthalten sind u.a. Einnahmen aus den Bereichen Jugend- und Seniorenarbeit, Projekte Generationen-Kirche, Projekt «Begegnungszentrum Wöschhuus», Chiuche-Egge sowie Rückerstattungen für die Studienurlaube der Pfarrpersonen und Heilpädagogie Kirchliche Unterweisung (KUW).
  Für Rückerstattungen werden im Budget 2027 Erträge von CHF 244'370 erwartet. Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 215'330 entspricht dies einer Zunahme um CHF 29'040 bzw. rund 13,5%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 242'680.07 liegt der budgetierte Ertrag lediglich um CHF 1'689.93 bzw. rund 0,7% höher. Die effektiven Erträge können von Jahr zu Jahr schwanken, da sie insbesondere vom Umfang der erbrachten Leistungen, von personellen Veränderungen sowie von projekt- und leistungsbezogenen Beiträgen Dritter abhängen.

44 Finanzertrag

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
440	Zinsertrag	72'000.00	65'100.00	70'040.18
442	Beteiligungsertrag FV	12'000.00	12'000.00	13'438.85
443	Liegenschaftenertrag FV	2'098.00	14'046.00	13'593.25
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00	36'863.07
447	Liegenschaftenertrag VV	276'859.00	284'755.00	305'002.26

- Für die Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens werden im Budget 2027 Einnahmen von CHF 276'859 erwartet (Sachgruppe 447). Gegenüber dem Budget 2026 von CHF 284'755 entspricht dies einer Abnahme um CHF 7'896 bzw. rund 2,8%. Im Vergleich zur Rechnung 2025 von CHF 305'002.26 liegt der budgetierte Ertrag um CHF 28'143.26 bzw. rund 9,2 %tiefer. Die Liegenschaftenerträge umfassen insbesondere Miet-, Pacht- und Benützungsentgelte aus den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. Die Abnahme gegenüber den Vorjahren ist auf tiefere erwartete Einnahmen aus einzelnen Miet- und Nutzungsverhältnissen zurückzuführen. Dazu trägt insbesondere bei, dass das Bauernhaus «Meriedweg» seit Ende April 2026 nicht mehr vermietet ist und der Kirchgemeinderat vorläufig auf eine erneute Vermietung verzichtet hat. Das höhere Rechnungsergebnis 2025 widerspiegelt demgegenüber noch die damaligen Miet- und Nutzungsverhältnisse sowie tatsächlich vereinnahmte Erträge, die im Budget 2027 nicht mehr im gleichen Umfang erwartet werden. Der Budgetwert 2027 berücksichtigt somit die aktuell bekannten Vertragsverhältnisse und den voraussichtlichen Ertrag aus den vermieteten und genutzten Liegenschaften.

46 Transferertrag

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
460	Ertragsanteile	125'000.00	105'000.00	124'159.70
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	0.00	0.00	4'200.00
469	Verschiedener Transferertrag	0.00	2'200.00	0.00

- Der Anteil der Bundessteuererträge (Sachgruppe 460) entspricht in etwa dem Rechnungsjahr 2025. Dieser Betrag wird von der Steuerverwaltung des Kantons Bern bekanntgegeben.
- Der Kirchgemeinderat hat den Leistungsvertrag mit dem Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd per Ende 2025 in Sachen Geschäftsführung aufgelöst. Daher entfällt ab 2026 die Jahrespauschale von CHF 4'200.00 (Sachgruppe 461).

47 Durchlaufende Beiträge

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
470	Durchlaufende Beiträge	110'000.00	110'000.00	109'819.12

- Bei den durchlaufenden Beiträgen handelt es sich um Kollekten, welche nach den Gottesdiensten von Besucherinnen und Besuchern für einen bestimmten Zweck gespendet werden. Anschliessend werden die Beträge nach dem festgelegten Kollektenplan an Institutionen bzw. Organisationen weitergeleitet.

48 Ausserordentlicher Ertrag

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	79'100.00	100'600.00	61'468.50

- Aus der Spezialfinanzierung «Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» wird ein Betrag von CHF 79'100 entnommen für die Finanzierung der ordentlichen Abschreibungen auf den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.

2.4 Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350	**Kirchen und religiöse Angelegenheiten**	**360'000.00**	**0.00**	**402'000.00**	**0.00**	**628'229.18**	**36'179.90**
3501	Behörden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3502	Verwaltung, zentrale Aufgaben	30'000.00	0.00	76'000.00	0.00	283'251.00	0.00
3503	Infrastruktur	330'000.00	0.00	326’000.00	0.00	344'978.18	36'179.90

Das Investitionsbudget 2027 plant mit Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 360'000.00. Diese stellen sich wie folgt dar:

Funktion	**Betrag**	
Verwaltung, zentrale Aufgaben	**CHF**	**30’000.00**
Projekt «CAFM-Lösung Campos»	CHF	10'000.00
Projekt "Umsetzung Strategie Kommunikation"	CHF	20'000.00
Infrastruktur	**CHF**	**330’000.00**
Kirchgemeindehaus Liebefeld; Leitungsersatz und Sanierung Toilettenanlage	CHF	290'000.00
KIZ Niederwangen; Vergrösserung Lageschopf	CHF	40'000.00

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 24. Juni 2026 das Projekt rund um den Leitungsersatz und die Sanierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss des Kirchgemeindehauses Liebefeld mit einem Verpflichtungskredit von CHF 290'000.00. Im Weiteren ist die Vergrösserung des Lagerschopfes beim KIZ Niederwangen von rund CHF 40'000.00 geplant.

Antrag
Der Kirchgemeinderat beantragt:

1. Genehmigung Kirchensteueranlage von 0.23 Einheiten
2. Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	9'395'865.50
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	8'744'734.00
	Aufwandüberschuss	CHF	651'131.50
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	360’000.00
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	360’000.00

3. Wahl 1 - 3 Personen in die Infrastrukturkommission für die Legislatur 2025 – 2028

Die Infrastrukturkommission besteht einschliesslich des Präsidiums aus fünf bis sieben Mitgliedern. Für jeden Kirchenkreis ist ein Sitz vorgesehen, für den Kirchenkreis Mitte in der Regel zwei.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024 wurden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2025 – 2028 folgende Mitglieder gewählt:

- Kutter Jost, Höheweg 42c, 3097 Liebefeld
- Lanz Andreas, Wangentalstrasse 241, 3173 Oberwangen
- Brugger Alexandre Bendicht, Viktoriastrasse 44a, 3084 Wabern
- Bösiger Thomas, Schwarzenburgstrasse 824, 3145 Niederscherli

Der zweite Sitz des Kirchenkreises Mitte und der Sitz des Kirchenkreises Spiegel blieben unbesetzt.

Für die Besetzung der offenen beziehungsweise frei werdenden Sitze ergibt sich folgender Stand:

- *Kirchenkreis Mitte:* Blattner Jürg, Neuhausweg 33, 3097 Liebefeld, stellt sich für den zweiten Sitz zur Wahl.
- *Kirchenkreis Wabern:* Brugger Alexandre Bendicht hat im Oktober 2026 seinen Rücktritt per 31. Dezember 2026 bekannt gegeben. Der Kirchenkreis Wabern nominiert Lottaz Daniel, Seftigenstrasse 338, 3084 Wabern für die Nachfolge.
- *Kirchenkreis Spiegel:* Die Suche nach einer Kandidatin oder einem Kandidaten dauert

Antrag

Der Kirchgemeinderat wird seine definitiven Wahlvorschläge für die Besetzung von einem bis drei Sitzen in der Infrastrukturkommission an der Kirchgemeindeversammlung unterbreiten.

4. Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejuso); Information aus der Synode

Da die Gesamterneuerungswahlen 2026 stattgefunden haben, konstituiert sich die Synode am 4. November 2026. Die Kirchgemeinde Köniz verfügt über 6 Synodesitze im Wahlkreis Bern-Mittelland Süd. Es handelt sich um folgende Personen:

- Frey Matthias, Liebefeld
- Keller Melanie, Wabern
- Lanz Andreas, Oberwangen
- Moser Ivo, Niederwangen
- Rickenbacher Theo, Schliern b. Köniz
- Steiner Daniel, Niederscherli

Die Wintersynode findet am 17. und 18. November 2026 statt. Die Synodaler werden an der kommenden Kirchgemeindeversammlung über spezifische Themen informieren.

5. Verschiedenes

5.1 Projekt „Umsetzung IT-Strategie 2023 – 2027“; Information

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte am 12. Juni 2024 das Projekt «Umsetzung IT-Strategie 2023 – 2027» mit einem Rahmenkredit von CHF 565'000, bestehend aus den Einzelvorhaben AP3: IT Support CHF 120'000, AP4: M365 CHF 30'000, AP5: Geschäftsverwaltung CHF 65’000, AP6: ERP CHF 350'000 und wiederkehrende Ausgaben von CHF 515'000 für den Informatikbetrieb.
Der Kirchgemeinderat erteilte am 13. November 2024 der Firma Abraxas Informatik AG den Zuschlag für Los 1: IT-Outsourcing und Los 2: Geschäftsprogramm aufgrund der getätigten Evaluation im Rahmen des Submissionsverfahrens. An der darauffolgenden Sitzung im Dezember wurde dann der Rahmenvertrag mit Abraxas genehmigt und im Mai 2025 der Projektvertrag für Los 1: IT-Outsourcing und M365.

Los 1: IT Support und M365 (AP3 und AP4); Kreditabrechnung

Abraxas führte am 7. und 8. November 2025 die Migration vom bisherigen IT-System der Firma Computer Coach GmbH durch. Am 10. November 2025 erfolgte dann die Inbetriebnahme von Los 1: IT-Outsourcing und M365.

Das Abnahmeverfahren von Los 1 richtete sich nach dem Projektvertrag vom Mai 2025. Am 17. März 2026 führten der Lenkungsausschuss und Abraxas die definitive Abnahme durch, welche der Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 29. Apirl 2026 genehmigte.

Die Kreditabrechnung der Arbeitspakete AP3 (IT Support) und AP4 (M365) stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Position	Offerte (CHF)	Abrechnung (CHF)	Abweichung (CHF
	Beschluss KGV vom 12. Juni 2024 (Rahmenkredit von CHF 565'000, wovon AP3 und AP4 CHF 150'000):			
1	AP3 IT-Support / AP4 M365	150'000.00	127'408.60	22'591.40
	Beschluss KGR vom 21.05.2025 (Nachkredit von CHF 51'300)			
2	Netzwerk-Infrastruktur OTO-Dosen / CR15	5'000.00	2'718.80	2'281.20
3	Netzwerk WLAN / CR16	25'000.00	0.00	25'000.00
4	Kirchensteuerungen / CR09	3'475.00	3'755.95	-280.95
5	Übernahme Tenant / CR01	1'390.00	1'037.10	352.90
6	Scan-to-Mail / CR05	348.00	376.20	-28.20
7	Abbau Entra Connect / CR07	695.00	751.30	-56.30
8	Schulungen / CR04	15'375.00	9'971.80	5'403.20
	Beschluss KGR vom 17.09.2025 (Nachkredit von CHF 154'000)			
9	Erweiterung Netzwerk CR19	31'958.25	31'958.25	0.00
10	Netzwerkinstallationen	122'000.00	140'035.65	-18'035.65
11	Rundung	58.75	0.00	58.75
	Total (Kreditunterschreitung)	CHF 355'300.00	CHF 318'013.65	**CHF 37'286.35**

Vom genehmigten Gesamtkredit von CHF 355'300 (einschliesslich zweier Nachkredite von insgesamt CHF 205'300) hat die Umsetzung der beiden Arbeitspakete AP3 (IT-Support) und AP4 (M365) insgesamt CHF 318'013.65 beansprucht. Daraus resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 37'286.35.

Los 2: Geschäftsverwaltung (AP5); Zwischeninformation

Der Kirchgemeinderat erteilte im November 2024 der Firma Abraxas Informatik AG den Auftrag für die Implementierung von Los 2: Geschäftsverwaltung. Aufgrund der Verzögerung in Los 1: IT-Outsourcing und M365 wurde die Implementierung von Los 2: Geschäftsverwaltung auf das Jahr 2026 verschoben.

Im Rahmen der IT-Erneuerung führt die Kirchgemeinde Köniz die neue Geschäftsverwaltung CMI ein. Damit sollen die Zentrale Verwaltung und die fünf Kirchenkreise ihre Dossiers, Dokumente, Protokolle und Sitzungsunterlagen einheitlich digital bearbeiten und ablegen.

Bei der Detailplanung zeigte sich, dass für die Einführung zusätzliche Leistungen erforderlich sind. Der Kirchgemeinderat genehmigte deshalb am 25. Februar 2026 einen Nachkredit von CHF 74'000. Dieser umfasst den Zugriff auf CMI über den Webbrowser, insgesamt 16 Schulungen für Mitarbeitende und Behördenmitglieder sowie die Aufbereitung oder Neuerstellung von rund 150 Dokumentenvorlagen.

Der Webzugang war im ursprünglichen Angebot nicht enthalten. Die Schulungen werden aufgrund der verfügbaren Personalressourcen vollständig durch die Anbieterin Abraxas durchgeführt. Gerade in den Kirchenkreisen bringt die Einführung neue Arbeitsabläufe mit sich, die eine sorgfältige Schulung erfordern. Auch die ursprünglich angebotenen fünf Mastervorlagen reichen für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zentralen Verwaltung und der fünf Kirchenkreise nicht aus. Einheitliche Vorlagen erleichtern die Arbeit, reduzieren Fehler und unterstützen eine geordnete Ablage.

Am 26. August 2026 bewilligte der Kirchgemeinderat weitere Leistungen für die Übernahme der bestehenden Daten und die Unterstützung der Einführung. Dazu gehören der Export aus dem bisherigen Geschäftsverwaltungssystem sowie die technische Übertragung der bereinigten Dateien aus den Laufwerken der Kirchenkreise und den digitalen Teamräumen in CMI. Hinzu kommt zusätzlicher Arbeitsaufwand für die internen Ansprechpersonen der Kirchenkreise, die sogenannten Power-Userinnen, bei Schulungen und Tests. Diese Arbeiten schaffen die Voraussetzungen für einen geordneten Wechsel und die weitere Nutzung der bestehenden Unterlagen.

Gemäss der Kostenzusammenstellung vom August 2026 sind für diese zusätzlichen Arbeiten CHF 38'800 vorgesehen. Die veranschlagten einmaligen Kosten für die Geschäftsverwaltung entwickeln sich damit wie folgt:

Position	*Betrag CHF*
Ursprünglicher Teilkredit für die Geschäftsverwaltung	65'000
Nachkredit Kirchgemeinderat vom 25. Februar 2026	74'000
Nachkredit Kirchgemeinderat vom 26. August 2026	38'800
Voraussichtliche Gesamtkosten für Los 2: GEVER	177'800

Die auf Anfang Januar 2027 vorgesehene Umstellung auf das neue CMI-System musste kurzfristig verschoben werden. Aktuell läuft die Erarbeitung eines neuen Zeitplans.

Für den noch ausstehenden Projektteil (AP6) zur Erneuerung der betriebswirtschaftlichen Software (ERP) ist ein weiterer Nachkredit absehbar. Dieser wird der Kirchgemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung vorgelegt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Finanzplan 2027-2031

Gesamthaushalt	Beträge in CHF							
	RG 2025	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	Ø
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschluss	209’857	-549’998	-732’924	-1’370’587	-2’029’057	-2’454’016	-2’871’756	
Buchgewinne Finanzvermögen								
Einlagen in SF	-273’984	-2’804’512						
Entnahmen aus SF	64’126	2’900’856	81’792	88’600	137’200	145’600	149’200	
Ergebnis der Erfolgsrechnung		**-453’654**	**-651’132**	**-1’281’987**	**-1’891’857**	**-2’308’416**	**-2’722’556**	
Ergebnis der Erfolgsrechnung		-453’654	-651’132	-1’281’987	-1’891’857	-2’308’416	-2’722’556	
+ planmässige Abschreibungen	164’174	227’100	253’300	255’900	472’700	432’400	424’600	
+ ausserplanmässige Abschreibungen								
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	273’984	2’804’512						
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	64’126	2’900’856	81’792	88’600	137’200	145’600	149’200	
Selbstfinanzierung (Cash flow)	**374’031**	**-322’898**	**-479’624**	**-1’114’687**	**-1’556’357**	**-2’021’616**	**-2’447’156**	
Selbstfinanzierung (Cash flow)	374’031	-322’898	-479’624	-1’114’687	-1’556’357	-2’021’616	-2’447’156	
- Buchgewinne Finanzvermögen								
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	592’049	388’291	360’000	854’000	2’153’000	1’308’000	1’135’000	
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-1’300’000						
Saldo der Selbstfinanzierung	**-218’018**	**588’812**	**-839’624**	**-1’968’687**	**-3’709’357**	**-3’329’616**	**-3’582’156**	
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	**8’275’817**	**10’622’419**	**9’971’288**	**8’689’301**	**6’797’444**	**4’489’028**	**1’766’472**	
Eigenkapital	**13’323’003**	**12’768’750**	**12’038’518**	**10’670’631**	**8’644’274**	**6’192’958**	**3’323’902**	
TOTAL Steuern	**8’560’702**	**8’300’900**	**7’820’615**	**7’128’900**	**6’764’500**	**6’437’800**	**6’131’700**	
Finanzverbindlichkeiten					**1’399’515**	**4’729’131**	**8’311’287**	
Verwaltungsvermögen	**2’958’108**	**3’136’403**	**3’248’803**	**3’846’903**	**5’527’203**	**6’402’803**	**7’113’203**	
Gesamthaushalt	**Beträge in CHF**							

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Finanzkennzahlen	RG 2025	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	Ø
Nettoverschuldungsquotient	-122.42%	-117.41%	-113.85%	-97.04%	-46.77%	3.31%	62.70%	30.38%
Selbstfinanzierungsgrad	63.18%	-83.16%	-133.23%	-130.53%	-72.29%	-154.56%	-215.61%	-212.96%
Zinsbelastungsanteil					0.03%	0.12%	0.27%	0.26%
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-731	-703	-666	-537	-255	18	338	170
Selbstfinanzierungsanteil	3.89%	-2.67%	-5.44%	-13.68%	-19.74%	-26.67%	-33.59%	-24.67%
Kapitaldienstanteil	1.71%	1.88%	2.87%	3.14%	6.02%	5.83%	6.10%	4.37%
Bruttoverschuldungsanteil	11.13%	8.84%	12.13%	13.13%	31.32%	76.51%	128.78%	114.44%
Investitionsanteil	8.04%	3.95%	3.79%	8.59%	19.01%	12.32%	10.74%	9.10%
Nettozinsbelastungsanteil					0.03%	0.14%	0.32%	0.31%
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	939	932	912	840	709	529	297	337
Bilanzüberschussquotient	97.75%	129.48%	129.15%	123.57%	101.99%	70.74%	29.23%	31.31%
Kostendeckungsgrad	100.00%	96.36%	93.07%	86.28%	80.38%	76.31%	72.39%	78.25%
Werterhaltungsquote								

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Konto-Nr.	Buchungstext	RG 2025	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031
	ERGEBNIS		**-453’654**	**-651’132**	**-1’281’987**	**-1’891’857**	**-2’308’416**	**-2’722’556**
	Betrieblicher Aufwand	**-9’232’732**	**-9’632’585**	**-9’366’866**	**-9’316’587**	**-9’612’257**	**-9’707’216**	**-9’812’256**
30	Personalaufwand	-4’182’387	-4’387’195	-4’418’670	-4’547’100	-4’617’000	-4’688’200	-4’760’100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2’989’773	-3’147’329	-2’922’366	-2’770’100	-2’818’800	-2’868’200	-2’921’100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-164’174	-227’100	-253’300	-255’900	-472’700	-432’400	-424’600
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-4’256					
36	Transferaufwand	-1’786’579	-1’756’705	-1’662’530	-1’633’487	-1’593’757	-1’608’416	-1’596’456
37	Durchlaufende Beiträge	-109’819	-110’000	-110’000	-110’000	-110’000	-110’000	-110’000
39	Interne Verrechnungen							
	Betrieblicher Ertrag	**9’044’219**	**8’733’430**	**8’302’677**	**7’614’700**	**7’254’000**	**6’931’100**	**6’628’800**
40	Fiskalertrag	8’560’702	8’300’900	7’820’615	7’128’900	6’764’500	6’437’800	6’131’700
41	Regalien und Konzessionen							
42	Entgelte	242’680	215’330	244’370	246’800	249’300	251’800	254’300
43	Verschiedene Erträge							
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2’658		2’692	2’700	2’700	2’700	2’700
46	Transferertrag	128’360	107’200	125’000	126’300	127’500	128’800	130’100
47	Durchlaufende Beiträge	109’819	110’000	110’000	110’000	110’000	110’000	110’000
49	Interne Verrechnungen							
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-188’513**	**-899’155**	**-1’064’189**	**-1’701’887**	**-2’358’257**	**-2’776’116**	**-3’183’456**
34	Finanzaufwand	-44’089	-31’000	-29’000	-29’000	-31’100	-38’200	-48’600
44	Finanzertrag	445’117	375’901	362’957	363’000	363’000	363’000	363’000
	Ergebnis aus Finanzierung	**401’028**	**344’901**	**333’957**	**334’000**	**331’900**	**324’800**	**314’400**
	Operatives Ergebnis	**212’515**	**-554’254**	**-730’232**	**-1’367’887**	**-2’026’357**	**-2’451’316**	**-2’869’056**
38	Ausserordentlicher Aufwand	-273’984						
48	Ausserordentlicher Ertrag	61’469	100’600	79’100	85’900	134’500	142’900	146’500
	Ausserordentliches Ergebnis	**-212’515**	**100’600**	**79’100**	**85’900**	**134’500**	**142’900**	**146’500**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-453’654**	**-651’132**	**-1’281’987**	**-1’891’857**	**-2’308’416**	**-2’722’556**

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Investitionsplanung 2027

Konto-Nr.		Konto-Bezeichnung	P	GK	vor 2026	HR 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	später
			Priorität	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	
		NETTOINVESTITIONEN VV		**-14'074'013**	**-313'569**	**-388'291**	**-360'000**	**-854'000**	**-2'153'000**	**-1'308'000**	**-1'135'000**	**-7'562'153**
3502		**Verwaltung**		**-1'318'013**	**-313'569**	**-144'291**	**-30'000**	**-530'000**	**-300'000**			**-153**
3502.5200.03		CAFM-Lösung Campos	1	-60'000	-48'869	-11'000						-131
3502.5200.04		Erneuerung IT KG Köniz: IT-Outsourcing / M365 (Los 1)	1	-318'013	-264'700	-53'291						-22
3502.5200.05		Erneuerung IT KG Köniz: GEVER (Los 2)	1	-90'000		-80'000	-10'000					
3502.5200.06		Erneuerung IT KG Köniz: ERP (Los 3)	1	-350'000				-350'000				
3502.5200.07		Projekt "Umsetzung Strategie Kommunikation" (u.a. Homepage, Corporate Design)	3	-500'000			-20'000	-180'000	-300'000			
3511		**Kirchenkreis Mitte**		**-5'095'000**		**-76'000**	**-290'000**	**-250'000**	**-192'000**	**-180'000**	**-100'000**	**-4'007'000**

3503.5041.46		Liebefeld, Thomaskirche, Betonsanierungen Fassade	2	-110’000						-110’000		
3503.5041.xy		Pfarrhaus Liebefeld, Ersatz Sanitär-Leitungen	2	-45’000					-45’000			
3503.5041.xy		Kirchliches Zentrum Murrihuus	2	-2’000’000								-2’000’000
3503.5041.xy		Pfarrhaus Liebefeld; Kücheneinrichtung	2	-41’000					-41’000			
3503.5041.xy		Pfarrhaus Liebefeld; Sanitärapparate	2	-39’000					-39’000			
3503.5041.xy		Pfarrhaus Liebefeld; Wärmeverteilung	2	-32’000					-32’000			
3503.5041.56		Liebefeld, Thomaskirche; Starkstromanlagen	1	-76’000		-76’000						
3503.5041.57		Liebefeld, Thomaskirche; Leitungsersatz und Sanierung Toilettenanlage	1	-290’000			-290’000					
3503.5041.xy		Liebefeld, Thomaskirche;	2	-102’000				-102’000				

		Transportanla-gen										
3503.5041.xy		Liebefeld, Thomaskirche; Sanitär-Appa-rate	2	-100’000							-100’000	
3503.5041.xy		Liebefeld, Thomaskirche; Wärmeverteil-lung	2	-313’000								-313’000
3503.5041.xy		Liebefeld, Thomaskirche; Verteilnetz-Lüf-tung	2	-315’000								-315’000
3503.5041.xy		Liebefeld, Thomaskirche; Kücheneinrich-tung	2	-208’000								-208’000
3503.5041.xy		Kirchgemeinde-haus Liebefeld; Fenster	2	-330’000								-330’000
3503.5041.xy		Kirchgemeinde-haus Liebefeld; Schwachstrom-Anlagen	2	-126’000								-126’000
3503.5041.xy		Kirchgemeinde-haus Liebefeld; Innenausbau Oberflächen Kugelgarn EG	2	-48’000								-48’000
3503.5041.xy		Kirchgemeinde-haus Liebefeld;	2	-188’000								-188’000

		Wärmeverteilung										
3503.5041.xy		Kirche Köniz; Innenausbau Oberflächen Wände Innenraum	2	-148’000				-148’000				
3503.5041.xy		Kirche Köniz; Wärmeverteilung	2	-150’000								-150’000
3503.5041.xy		Kirche Köniz; Innenausbau Oberflächen Bodenbelag Schiff	2	-219’000								-219’000
3503.5041.xy		Pfarrhaus Köniz; Küncheneinrichtung	2	-41’000								-41’000
3503.5041.xy		Wöschhuus; Innenausbau Oberflächen (Wände, Decken)	2	-35’000					-35’000			
3503.5041.xy		Wöschhuus; Innenausbau Oberflchen (Bodenbeläge)	2	-70’000						-70’000		
3503.5041.xy		Wöschhuus; Fassade	2	-69’000								-69’000
3512		**Kirchenkreis Niederscherli**		**-2’139’000**						**-1’000’000**	**-1’000’000**	**-139’000**

3503.5042.xy		Kirchgemeinde-haus Nieder-scherli; Ent-wicklung	2	-2’000’000						-1’000’000	-1’000’000	
3503.5042.xy		Kirche Nieder-scherli; Wärme-verteilung	2	-63’000								-63’000
3503.5042.xy		Bistro Chiuche Egge; Innenaus-bau	2	-47’000								-47’000
3503.5042.xy		Bistro Chiuche Egge; Küchen-einrichtung	2	-29’000								-29’000
3513		**Kirchenkreis Oberwangen**		**-1’278’000**			**-40’000**		**-1’180’000**	**-23’000**	**-35’000**	
3503.5043.10		KIZ Niederwan-gen, Vergrösse-rung Lager-schopf	2	-40’000			-40’000					
3503.5043.xy		Kirche Ober-wangen, Ersatz Elektrovertei-lung	2	-35’000					-35’000			
3503.5043.xy		Kirche Ober-wangen, Sanie-rung Stütz-mauer	2	-35’000							-35’000	
3503.5043.xy		Kirchgemeinde-haus Oberwan-gen; Sanitär-Leitungen	2	-24’000					-24’000			

3503.5043.xy		Kirche Oberwangen; Starkstrom-Anlagen	2	-22’000					-22’000			
3503.5043.xy		Kirche Oberwangen; Starkstrom-Anlagen Beleuchtung	2	-22’000					-22’000			
3503.5043.xy		Kirche Oberwangen; Sanitär-Leitungen	2	-24’000					-24’000			
3503.5043.xy		Kirche Oberwangen; Innenausbau Oberflächen	2	-23’000						-23’000		
3503.5043.xy		Pfarrhaus Oberwangen; Umbau/Sanierung	2	-700’000					-700’000			
3503.5043.xy		KIZ Niederwangen; Wärmeerzeugung	2	-181’000					-181’000			
3503.5043.xy		KIZ Niederwangen; Lüftung (Saal und Küche)	2	-72’000					-72’000			
3503.5043.xy		KIZ Niederwangen; Kücheneinrichtung	2	-100’000					-100’000			
3514		**Kirchenkreis Spiegel**		**-2’071’000**		**-72’000**						**-1’999’000**

3503.5044.11		Kirche Spiegel, Generalrevision Orgel	1	-72’000		-72’000						
3503.5044.12		Kirche Spiegel; Fassade	2	-461’000								-461’000
3503.5044.13		Kirche Spiegel; Lufttechnische Anlagen	2	-184’000								-184’000
3503.5044.14		Kirche Spiegel; Elektro Beleuchtung	2	-150’000								-150’000
3503.5044.15		Kirche Spiegel; Starkstrom-Anlagen	2	-128’000								-128’000
3503.5044.xy		Kirche Spiegel; Sanitär-Leitungen	2	-70’000								-70’000
3503.5044.xy		Kirche Spiegel; Sanitär-Apparate	2	-63’000								-63’000
3503.5044.xy		Kirche Spiegel; Fenster	2	-535’000								-535’000
3503.5044.xy		Kirchgemeindehaus Spiegel; Sanitär-Leitungen	2	-26’000								-26’000
3503.5044.xy		Kirchgemeindehaus Spiegel; Lufttechnische Anlagen	2	-27’000								-27’000

3503.5044.xy		Kirchgemeindehaus Spiegel; Innenausbau Oberflächen	2	-55’000								-55’000
3503.5044.xy		Kirchgemeindehaus Spiegel; Innenausbau Substanz	2	-94’000								-94’000
3503.5044.xy		Pfarrhaus Spiegel; Fassade	2	-90’000								-90’000
3503.5044.xy		Pfarrhaus Spiegel; Wärmeerzeugung	2	-60’000								-60’000
3503.5044.xy		Pfarrhaus Spiegel; Sanitär-Leitungen	2	-35’000								-35’000
3503.5044.xy		Pfarrhaus Spiegel; Sanitär-Apparate	2	-21’000								-21’000
3515		**Kirchenkreis Wabern**		**-2’173’000**		**-96’000**		**-74’000**	**-481’000**	**-105’000**		**-1’417’000**
3503.5045.03		Kirche Wabern, Orgelrevision	1	-96’000		-96’000						
3503.5045.xy		Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus, Sanierung Fassaden	2	-105’000						-105’000		
3503.5045.xy		Kirche, Kirchgemeindehaus	2	-230’000					-230’000			

		Wabern; Sanitär-Leitungen										
3503.5045.xy		Kirche, Kirchgemeindehaus Wabern; Anschluss Fernwärme	2	-220’000					-220’000			
3503.5045.xy		Kirche, Kirchgemeindehaus Wabern; Kücheneinrichtung	2	-74’000				-74’000				
3503.5045.xy		Kirche Wabern; Disponibel, langlebig Schifforgel	2	-50’000								-50’000
3503.5045.xy		Kirchgemeindehaus Wabern; Fenster	2	-223’000								-223’000
3503.5045.xy		Kirche Wabern; Lufttechnische Anlagen	2	-155’000								-155’000
3503.5045.xy		Kirche, Kirchgemeindehaus Wabern; Fassade	2	-438’000								-438’000
3503.5045.xy		Kirche Wabern; Schwachstrom-Anlagen	2	-155’000								-155’000
3503.5045.xy		Kirche, Kirchgemeindehaus	2	-153’000								-153’000

		Wabern; Wärmeverteilung										
3503.5045.xy		Pfarrhaus Wabern; Sanitär-Leitungen	2	-31’000					-31’000			
3503.5045.xy		Pfarrhaus Wabern; Kücheneinrichtung	2	-41’000								-41’000
3503.5045.xy		Pfarrhaus Wabern; Fassade	2	-90’000								-90’000
3503.5045.xy		Pfarrhaus Wabern; Wärmeverteilung	2	-31’000								-31’000
3503.5045.xy		Pfarrhaus Wabern; Innenausbau	2	-81’000								-81’000

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Budget 2027 Erfolgsrechnung (Sachgruppen Zusammenzug)

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Sachgruppengliederung ER	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**9'395'865.50**		**9'663'584.50**		**9'550'804.47**	
30	**Personalaufwand**	**4'418'670.00**		**4'387'195.00**		**4'182'387.43**	
300	**Behörden und Kommissionen**	**137'300.00**		**145'500.00**		**139'999.55**	
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	137'300.00			145'500.00		139'999.55
301	**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**	**3'390'230.00**		**3'312'195.00**		**3'280'570.80**	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'390'230.00			3'312'195.00		3'280'570.80
304	**Zulagen**	**34'000.00**		**30'000.00**		**33'414.40**	
3040	Kinder- und Ausbildungszulagen	34'000.00			30'000.00		33'414.40
305	**Arbeitgeberbeiträge**	**686'300.00**		**721'100.00**		**641'788.15**	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	242'200.00			248'700.00		210'401.75
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	335'000.00			342'000.00		323'661.25
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'100.00			19'200.00		20'221.40
3054	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	50'000.00			47'900.00		49'251.20
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	42'000.00			63'300.00		38'252.55
309	**Übriger Personalaufwand**	**170'840.00**		**178'400.00**		**86'614.53**	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	130'800.00			133'100.00		56'746.30
3091	Personalwerbung	25'000.00			30'000.00		19'059.60
Konto	**Erfolgsrechnung**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	

	Sachgruppengliederung ER						
3099	Übriger Personalaufwand	15’040.00			15’300.00		10’808.63
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**2’922’365.50**		**3’147’328.50**		**2’989’772.80**	
310	**Material- und Warenaufwand**	**309’500.00**		**302’730.00**		**254’761.57**	
3100	Büromaterial	3’000.00			3’000.00		2’486.20
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	59’750.00			61’550.00		38’323.75
3102	Drucksachen, Publikationen	243’750.00			234’880.00		211’087.46
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3’000.00			3’300.00		2’864.16
311	**Nicht aktivierbare Anlagen**	**153’500.50**		**179’103.50**		**130’249.72**	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	45’200.00			90’800.00		62’720.30
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	800.00			900.00		804.00
3113	Hardware	15’000.00			10’000.00		34’722.92
3118	Immaterielle Anlagen	92’500.50			77’403.50		32’002.50
312	**Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**266’550.00**		**233’800.00**		**224’455.34**	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	266’550.00			233’800.00		224’455.34
313	**Dienstleistungen und Honorare**	**1’060’520.00**		**1’271’020.00**		**1’186’420.39**	
3130	Dienstleistungen Dritter	628’420.00			605’620.00		432’923.80
3131	Planung und Projektierungen Dritter	8’000.00			8’000.00		2’710.11
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	369’100.00			554’400.00		583’269.89
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	500.00			48’500.00		118’392.34
3134	Sachversicherungsprämien	54’500.00			54’500.00		49’124.25
Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	

314	**Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt**	**312'360.00**		**388'750.00**		**480'616.34**	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	312'360.00			388'750.00		480'616.34
315	**Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen**	**87'500.00**		**75'800.00**		**84'679.80**	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	48'900.00			29'200.00		28'610.83
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	22'000.00			22'000.00		26'959.25
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	16'600.00			24'600.00		29'109.72
316	**Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren**	**33'480.00**		**29'380.00**		**5'534.30**	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	33'480.00			29'380.00		5'534.30
317	**Spesenentschädigungen**	**138'500.00**		**131'200.00**		**129'680.35**	
3170	Reisekosten und Spesen	138'500.00			131'200.00		129'680.35
318	**Wertberichtigungen auf Forderungen**	**45'000.00**		**50'000.00**		**49'090.15**	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000.00			10'000.00		3'300.00
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	40'000.00			40'000.00		45'790.15
319	**Verschiedener Betriebsaufwand**	**515'455.00**		**485'545.00**		**444'284.84**	
3195	Organisation	504'455.00			472'545.00		434'506.79
3199	Übriger Betriebsaufwand	11'000.00			13'000.00		9'778.05
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**253'300.00**		**227'100.00**		**164'173.60**	
330	**Sachanlagen VV**	**107'600.00**		**120'100.00**		**85'234.00**	
Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	

3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	107’600.00			120’100.00		85’234.00
332	**Abschreibungen Immaterielle Anlagen**	**145’700.00**		**107’000.00**		**78’939.60**	
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	145’700.00			107’000.00		78’939.60
34	**Finanzaufwand**	**29’000.00**		**31’000.00**		**44’088.55**	
340	**Zinsaufwand**	**18’000.00**		**13’000.00**		**20’744.85**	
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8’000.00			5’500.00		10’261.60
3409	Übrige Passivzinsen	10’000.00			7’500.00		10’483.25
342	**Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten**	**7’000.00**		**7’000.00**		**7’431.25**	
3420	Kapitalbeschaffung und - verwaltung	7’000.00			7’000.00		7’431.25
343	**Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen**	**4’000.00**		**9’000.00**		**15’863.00**	
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2’500.00			7’500.00		14’318.85
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	1’500.00			1’500.00		1’544.15
349	**Verschiedener Finanzaufwand**			**2’000.00**		**49.45**	
3499	Übriger Finanzaufwand				2’000.00		49.45
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**		**4’256.00**				
350	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital**		**4’256.00**				
3502	Einlagen in Legate und Stiftungen				4’256.00		
Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	
36	**Transferaufwand**	**1’662’530.00**		**1’756’705.00**		**1’786’579.40**	

361	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**244’400.00**		**233’575.00**		**243’726.40**	
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	170’000.00			160’000.00		169’444.00
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	74’400.00			73’575.00		74’282.40
362	**Finanz- und Lastenausgleich**	**1’007’000.00**		**1’112’000.00**		**1’093’076.00**	
3622	Finanz- und Lastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände	1’007’000.00			1’112’000.00		1’093’076.00
363	**Beiträge an Gemeinwesen und Dritte**	**411’130.00**		**411’130.00**		**449’777.00**	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	411’130.00			411’130.00		449’777.00
37	**Durchlaufende Beiträge**	**110’000.00**		**110’000.00**		**109’819.12**	
370	**Durchlaufende Beiträge**	**110’000.00**		**110’000.00**		**109’819.12**	
3706	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	110’000.00			110’000.00		109’819.12
38	**Ausserordentlicher Aufwand**					**273’983.57**	
389	**Einlagen in das Eigenkapital**					**273’983.57**	
3894	Einlagen in finanzpolitische Reserven						273’983.57
4	**Ertrag**		**8’744’734.00**		**9’209’931.00**		**9’550’804.47**
40	**Fiskalertrag**		**7’820’615.00**		**8’300’900.00**		**8’560’702.25**
400	**Direkte Steuern natürliche Personen**		**6’258’800.00**		**6’811’000.00**		**6’605’292.95**
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen		6’248’000.00		6’800’000.00		6’584’421.25

Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	
4002	Quellensteuern natürliche Personen		10’800.00		11’000.00		20’871.70

401	**Direkte Steuern juristische Personen**		**1’200’000.00**		**1’250’000.00**		**1’447’244.15**
4010	Gewinnsteuern juristische Personen		1’200’000.00		1’250’000.00		1’447’244.15
402	**Übrige Direkte Steuern**		**361’815.00**		**239’900.00**		**508’165.15**
4022	Vermögensgewinnsteuern		350’000.00		226’000.00		499’987.95
4029	Eingang abgeschriebene Steuern		11’815.00		13’900.00		8’177.20
42	**Entgelte**		**244’370.00**		**215’330.00**		**242’680.07**
426	**Rückerstattungen**		**244’370.00**		**215’330.00**		**242’680.07**
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	244’370.00		215’330.00		242’680.07	
44	**Finanzertrag**		**362’957.00**		**375’901.00**		**445’117.03**
440	**Zinsertrag**		**72’000.00**		**65’100.00**		**70’040.18**
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		72’000.00		65’000.00		70’040.18
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen				100.00		
442	**Beteiligungsertrag FV**		**12’000.00**		**12’000.00**		**13’438.85**
4420	Dividenden		12’000.00		12’000.00		13’438.85
443	**Liegenschaftenertrag FV**		**2’098.00**		**14’046.00**		**13’593.25**
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2’098.00		14’046.00		13’593.25
444	**Wertberichtigungen Anlagen FV**						**36’863.07**
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften						36’863.07
447	**Liegenschaftenertrag VV**		**276’859.00**		**284’755.00**		**305’002.26**
Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		213’449.00		230’105.00		214’913.10

4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV	63’410.00		54’650.00		90’089.16	
449	**Übriger Finanzertrag**						**6’179.42**
4499	Übriger Finanzertrag						6’179.42
45	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**	**2’692.00**				**2’657.80**	
451	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**	**2’692.00**				**2’657.80**	
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	2’692.00				2’657.80	
46	**Transferertrag**		**125’000.00**		**107’200.00**		**128’359.70**
460	**Ertragsanteile**		**125’000.00**		**105’000.00**		**124’159.70**
4600	Anteil an Bundeserträgen		125’000.00		105’000.00		124’159.70
461	**Entschädigungen von Gemeinwesen**						**4’200.00**
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden					4’200.00	
469	**Verschiedener Transferertrag**				**2’200.00**		
4699	Rückverteilungen				2’200.00		
47	**Durchlaufende Beiträge**		**110’000.00**		**110’000.00**		**109’819.12**
470	**Durchlaufende Beiträge**		**110’000.00**		**110’000.00**		**109’819.12**
4707	Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	110’000.00		110’000.00		109’819.12	
48	**Ausserordentlicher Ertrag**		**79’100.00**		**100’600.00**		**61’468.50**
489	**Entnahmen aus dem Eigenkapital**		**79’100.00**		**100’600.00**		**61’468.50**
Konto	**Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER**	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	79’100.00		100’600.00		61’468.50	
	Total	**9’395’865.50**	**8’744’734.00**	**9’663’584.50**	**9’209’931.00**	**9’550’804.47**	**9’550’804.47**

	Netto Aufwand	651’131.50			453’653.50		
	Gesamttotal	**9’395’865.50**	**9’395’865.50**	**9’663’584.50**	**9’663’584.50**	**9’550’804.47**	**9’550’804.47**

Budget 2027 Investitionsrechnung (Funktionale Gliederung)

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**360'000.00**		**402'000.00**		**628'229.18**	**36'179.90**
35	**Kirchen und religiöse Angelegenheiten**	**360'000.00**		**402'000.00**		**628'229.18**	**36'179.90**
350	**Kirchen und religiöse Angelegenheiten**	**360'000.00**		**402'000.00**		**628'229.18**	**36'179.90**
3502	**Verwaltung, zentrale Aufgaben**	**30'000.00**		**76'000.00**		**283'251.00**	
3502.5200.03	CAFM-Lösung Campos	-		11'000.00		6'302.25	
3502.5200.04	Erneuerung IT KG Köniz: IT-Outsourcing / M365 (Los 1)	-		-		264'722.65	
3502.5200.05	Erneuerung IT KG Köniz: GEVER (Los 2)	10'000.00		65'000.00		12'226.10	
	1 Erneuerung IT KG Köniz: GEVER (Los 2) (10000.00x1.00)	10'000.00		-		-	
3502.5200.07	Projekt "Umsetzung Strategie Kommunikation"	20'000.00		-		-	
	1 Projekt "Umsetzung Strategie Kommunikation" (20000.00x1.00)	20'000.00		-		-	
3503	**Infrastruktur**	**330'000.00**	**-**	**326'000.00**	**-**	**344'978.18**	**36'179.90**
3503.5041.47	Thomaskirche/KGH, Sanierung Eingangsbereich/Fensterfront	-		-		46'963.07	
3503.5041.52	Kirche Köniz, Erneuerung Innen- und Aussenbeleuchtung	-		230'000.00		222'386.86	
3503.5041.57	KGH Liebefeld, Leitungsersatz und Sanierung Toilettenanlage	290'000.00		-		-	
	1 Liebefeld, Thomaskirche: Leitungsersatz und Sanierung Toilettenanlage (290000.00x1.00)	290'000.00		-		-	
3503.5043.07	Kirche Oberwangen, Kirchenautomation Heizung und Geläut	-		-		35'936.95	
3503.5043.08	Kirchgemeindehaus Oberwangen, energetische Sanierung Fenster und Türen	-		-		13'382.45	
3503.5043.09	Kirchgemeindehaus Oberwangen, Wärmedämmung Decke Saal	-		-		25'829.95	
3503.5043.10	KIZ Niederwangen, Vergrösserung Lagerschopf	40'000.00		-		-	

	1 KIZ Niederwangen, Vergrösserung Lagerschopf (40000.00x1.00)	40'000.00		-		-	
3503.5044.05	KGH Spiegel, Ersatz "blaue" Fensterfront	-		-		478.90	
3503.5045.03	Kirche Wabern, Orgelrevision	-		96'000.00			
3503.6310.06	Beiträge Kanton an KGH Spiegel für Ersatz blaue Fensterfront		-		-		16'425.00
3503.6310.07	Beiträge Kanton an Installation Photovoltaikanlage KIZ Niederwangen		-		-		19'754.90
	Total	**360'000.00**	**-**	**402'000.00**	**-**	**628'229.18**	**36'179.90**
	Netto Ausgaben	**-**	**360'000.00**	**-**	**402'000.00**	**-**	**592'049.28**